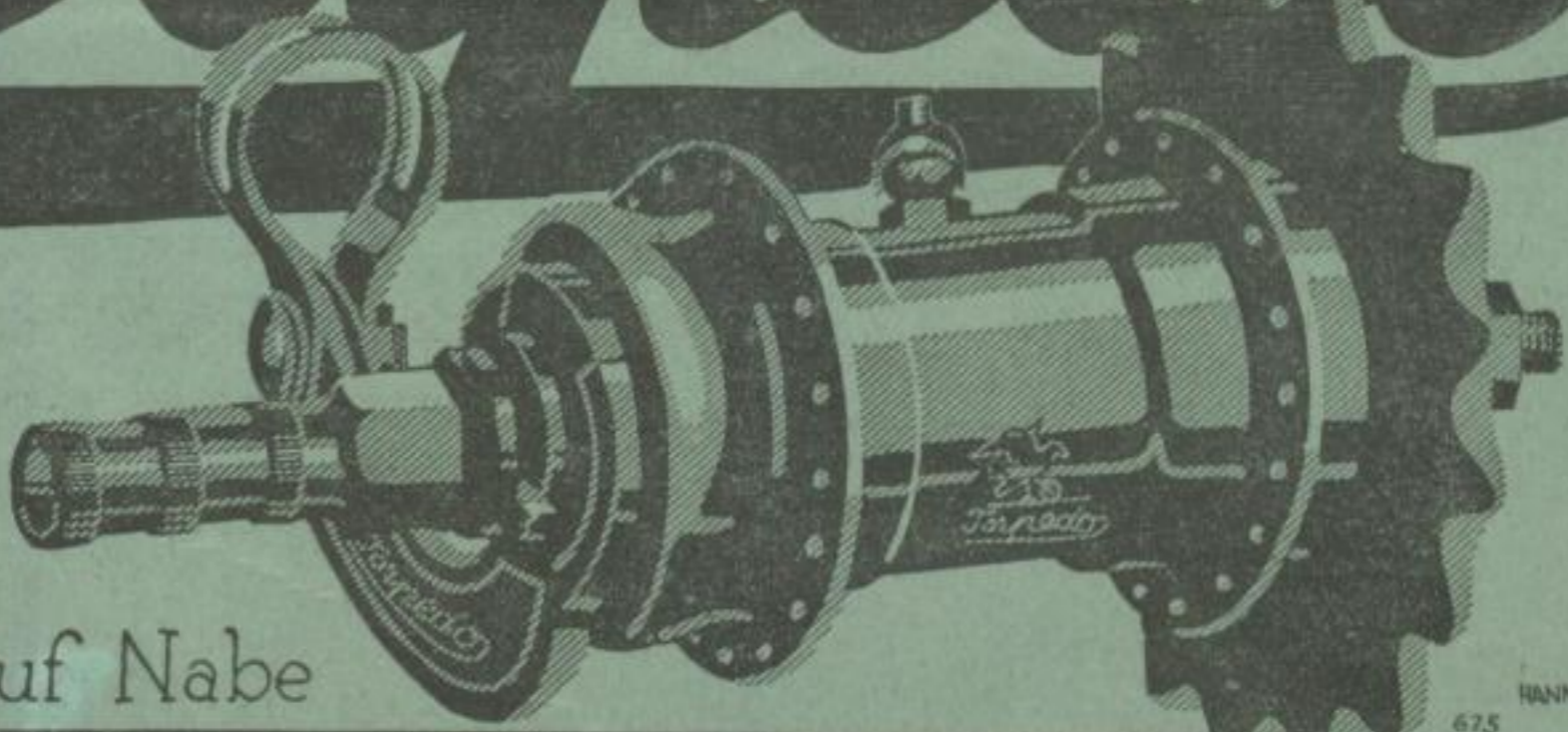




Der Radfahrer

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e.V.

Forpede



Freilauf Nabe

Auf dem höchsten Stande der Technik

Bewährte Nabe der Praxis

HANNOVER PEPPER
675

Radfahrer, achtet auf die Verkehrszeichen und richtet Euch nach der Verkehrsordnung

Die Hohe Schule des Rades

das Prachtwerk
illustrierter Darstellung aller
Kunsthahrübungen, welches jedem Reigen-
fahrer als sicherer Leitfaden dient, ist noch
in wenigen Stücken
zu haben

Preis per Stück gebunden
27 Goldmark
inklusive Porto und Verpackung

**Als Ehrenpreis
sehr geeignet**

Zu beziehen durch die
Geschäftsstelle des Bundes,
Leipzig,
Reichelstraße 15



Alfa, der fährt
mit der guten **Badenia**
Freilauf-Nabe



EISENWERKE GAGGENAU
AKTIENGESELLSCHAFT
GAGGENAU (BADEN)



PETERS UNION

FAHRRADREIFEN

Standarten u. Banner

in kunstvollster Ausführung zu billigsten Preisen.
Überschläge u. Vorlage v. gestickt. Fahnenmustern kostenfrei.
Schärpen, Erinnerungsbänder, Fahnenbänder, Vereins-
abzeichen, Festbänder, Ehrenpreise und Medaillen,
Sporthemd-Wappen, Hupen, Diplome, Eichenlaub-
kränze, Tischstandarten, Becher und Pokale.

Carl Neff's Fahnenfabrik
Biberach a. d. Riss, Württemberg.

Katalog
gratis und franko

RIEMANN

die welt- bekannte Fahrrad-Laterne!



Erstklassige Ausführung
Tausendfach bewährt

Gegr.
1866



3 Grand-
Prix

**Herm.
Riemann**
Chemnitz-
Gablitz 5

DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Schriftleitung und Anzeigen-Aannahme: Erich Voigt, Leipzig, Reichelstraße 15. — Fernruf 279 13.



Bezirksvertretertag und Bundesverwaltungsratsitzung des Sächsischen Radfahrer-Bundes in Dresden.

Für Sonntag, den 23. Januar 1927 hatte der Bundesverwaltungsrat zu dem alljährlich stattfindenden Bezirksvertretertag die Bezirksvertreter sowie die Vertreter der Bundesvereine nach Dresden eingeladen zwecks Beschlussfassung über den Haushaltsplan und das Sportprogramm für 1927, sowie Berichterstattung über das vergangene Geschäftsjahr 1926. Bereits am Sonnabend, den 22. Januar, trat der Bundesverwaltungsrat in Dresden im „Neustädter Ratskeller“ nachmittags zu einer Sitzung zusammen, um wichtige Beschlüsse für das kommende Geschäftsjahr zu fassen und die Vorarbeiten für den Bezirksvertretertag zu erledigen. Dadurch war es auch möglich, daß die Bezirksvertretertagssitzung selbst ziemlich glatt und programmäßig verlief. Der Bezirk Dresden hatte für Sonnabend, abends 8 Uhr, zu einem Kommerz im „Italienischen Dörschen“ eingeladen. Der zweite Bundesvorsitzende, Heinrich Padberg, Dresden, begrüßte mit herzlichen Worten die von nah und fern erschienenen Bezirksdelegierten. Ein abwechslungsreiches Programm sorgte für Unterhaltung. Bundesehrenmitglied Geheimrat Prof. Dr. Hueppe hielt einen Vortrag über den Wert der Leibesübungen und des Sportes, wofür demselben großer Beifall gezollt wurde.

Der Bezirk Rittau ernannte an diesem Abend den ersten Bundesvorsitzenden, Max Bergmann, Leipzig, zum Bezirks Ehrenmitglied und ließ durch Herrn Simon, Rittau, ein Ehrendiplom überreichen. Gegen 1 Uhr war der Kommerz beendet.

Die Bezirksvertretertagssitzung fand im Saale des „Italienischen Dörschens“ zu Dresden statt. 10 Uhr 15 Min. eröffnete der Bundesvorsitzende Bergmann die Sitzung und begrüßte die aus nah und fern erschienenen Delegierten. Besonders wurden die anwesenden Pressevertreter begrüßt.

Anwesend waren 107 Delegierte, welche 6746 Stimmen vertraten. Der Bericht des Bundesvorsitzenden wurde ohne weitere Debatte genehmigt. Der Bund hat zurzeit eine Mitgliederzahl von 5454 Herren, 746 Damen und 546 Jugendlichen aufzuweisen. Von den Bezirken sind zurzeit 32 mit Bezirksvertretern besetzt. 231 Vereine bilden die einzelnen Bezirke, davon sind 21 Vereine im vergangenen Jahre dem S.R.B. neu beigetreten.

Der Bundesbeitrag bleibt weiterhin auf 7.50 M. für Herren und 4 M. für Damen und Jugendliche bestehen. Besonders wies der Vorsitzende darauf hin, daß die Prämienzahlung für die Unfallversicherung 15 557 M. betrug, währenddem die Versicherungsgesellschaft rund 35 000 M. für Unfall und Schäden zu zahlen hatte.

Der Bericht der Geschäftsstelle ergab an Einnahmen 73 673.92 M., wogegen an Ausgaben 72 947.82 M. zu verzeichnen sind. Das Geschäftsjahr wurde somit mit einem Kassenbestand von 726.10 M. abgeschlossen. Außerdem ist noch ein Materialvermögen im Schätzungswerte von 8590 M. vorhanden. Seitens der Kassenprüfer wurde die Kasse einwandfrei und ordnungsgemäß befunden und Entlastung beantragt, welche einstimmig erteilt wurde.

Besonders gedachte der Bundesvorsitzende noch des verstorbenen früheren 3. Bundesvorsitzenden Karl Jacob und des verstorbenen langjährigen Geschäftsstellenleiters Richard Voigt. Außerdem sind weiter 25 Bundesmitglieder im Jahre 1926 verstorben. Zu Ehren der Verstorbenen erhob sich die Versammlung von ihren Plätzen.

Der Bericht des Rennfahrwartes Bruno Weber, Leipzig, legte Zeugnis von einem sehr regen Sportbetrieb im vergangenen Jahre ab. Die Beteiligung hätte allerdings eine bessere sein können, und deshalb ersuchte der Bundesrennfahrwart die Delegierten, dahin zu wirken, daß im kommenden Jahre zu den ausgeschriebenen Wettbewerben eine größere Beteiligungsziffer erreicht wird. Gegen 10 000 M. kamen im vergangenen Jahre an Preisen zur Ausschreibung, was insbesondere durch Stiftungen seitens vieler Gönner des Bundes nur möglich war. Hervorgehoben seien hierbei die Stiftungen der Wifa-Fahrradwerke, der Opel-Fahrradwerke, der Rotaxwerke und der Fa. Fichtel & Sachs.

Für das Jahr 1927 ist wiederum ein sehr reichhaltiges Sportprogramm vorgesehen. Erfreulicherweise sind dem Bunde seitens verschiedener Firmen bereits wieder größere Preisstiftungen zugesagt, so daß voraussichtlich wieder ein „Großer Wifapreis“ sowie ein „Großer Opelpreis von Sachs“ zur Ausschreibung kommen werden.

Eine längere Aussprache entwickelte sich über die vorgesehene Neugestaltung der Bundesmitgliedskarte, welche gleichzeitig als Sportlizenz gelten soll und dazu mit einem Lichtbild versehen wird. Dieser Vorschlag

wurde von der Versammlung genehmigt und wird erstmalig für das Geschäftsjahr 1928 zur Ausführung kommen.

Der Bundeswanderfahrwart Bruno Hennig, Leipzig, entwickelte sein Programm für die kommende Saison und berichtete über den Wanderfahrtsport des vergangenen Jahres. Er drückte sein Bedauern darüber aus, daß die Beteiligung der Wanderfahrer nicht die Höhe erreichte, wie er gehofft hätte. Besonders wies er auf die mangelhaften Bestätigungen bei den Wanderfahrten hin und machte darauf aufmerksam, daß die Bestimmungen der zur Ausschreibung kommenden Wanderfahrtsportwettbewerbe unbedingt ordnungsgemäß durchgeführt werden müssen. Im Programm sind mehrere größere Wanderfahrten für 1927 vorgesehen. U. a. sollen zwei Reisetouren über etwa 1000 und 750 km zur Ausschreibung kommen.

Der Bundeskunstfahrwart Max Thielemann, Dresden, erstattete Bericht über den Saalsport des vergangenen Geschäftsjahres. Das Ergebnis der Wettbewerbe ist überall ein zufriedenstellendes gewesen. Auch ist ein Aufstieg im Saalsport zu verzeichnen. Auch bei den Meisterschaften der S.R.B. konnte der S.R.B. gut abschneiden. Besonders wies der Bundeskunstfahrwart auf die Notwendigkeit hin, daß die Bezirke für eine genügende Anzahl geeigneter Preisrichter sorgen. Es werden in diesem Jahre dazu wieder einige Preisrichterkurse vom Bundeskunstfahrwart zur Ausschreibung kommen.

Das Kraftfahrwartsamt konnte sich im vergangenen Jahre noch nicht so richtig betätigen, da zunächst erst in den einzelnen Bezirken die Gründung von Kraftfahrerabteilungen durchgeführt werden mußte. Der Bundeskraftfahrwart Hub, Dresden, bedauerte, daß seiner Aufforderung zur Gründung solcher Abteilungen bis jetzt erst in nur wenigen Bezirken nachgekommen wurde. Er ersuchte deshalb, nunmehr diese Gründungen von Kraftfahrerabteilungen restlos durchzuführen, und stellte für das kommende Jahr die Ausschreibung mehrerer Wettbewerbe in Aussicht. Besonders wünschte er, daß sich die Kraftfahrer zu den Bundesrennen als Streckenkontrollen möglichst zur Verfügung stellen möchten.

Nach den Berichten der einzelnen Fahrwarte, welche fast ausnahmslos ohne größere Debatte genehmigt wurden, erfolgte die Wahl eines neuen Bundesgeschäftsstellenleiters und Kassierers für den verstorbenen langjährigen Geschäftsführer Richard Voigt. Da der Sohn des verstorbenen Geschäftsführers, Herr Erich Voigt, Leipzig, seit reichlich einem halben Jahre vertretungsweise für seinen Vater die Bundesgeschäftsstelle leitete, schlug der Bundesverwaltungsrat die Wahl des Herrn Erich Voigt vor. Nach kurzer Debatte wurde derselbe einstimmig als Bundesgeschäftsstellenleiter und Kassierer gewählt. Herr Voigt dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versprach, sich dafür einzusetzen, daß der Verkehr der Geschäftsstelle mit den Bundeskameraden ein einwandfreier werden soll. Herr Voigt bat jedoch die Bezirksdelegierten, in ihren Bezirken dahin zu wirken, daß die Bundesmitglieder ihn durch Beachtung der Bekanntmachung der Geschäftsstelle unterstützen. Nun entspann sich eine sehr ausgedehnte Debatte über den vom Bundesverwaltungsrat für 1927 vorgesehenen Haushaltsplan. Nach Aenderung verschiedener Posten wurde derselbe mit etwa 54 000 M. Einnahmen, welchen Ausgaben in der gleichen Höhe gegenüberstehen, genehmigt.

Hierauf kamen die seitens verschiedener Bezirke gestellten Anträge zur Behandlung.

Radfahrklub „Wacker“, Wittgensdorf, beantragt, bei den Bezirksrennen den genauen Wert der Preise in der Ausschreibung mit anzugeben. Dem Antrag wurde zugestimmt.

Weiter war beantragt, das Renngeld nicht höher als wie auf 1.50 M. pro Rennen festzusetzen. Dieser Antrag wurde dem Sportausschuß zur weiteren Erledigung übertragen.

Ein weiterer Antrag, die Versicherung auch auf Unglücksfälle bei Bundeswettbewerben auszuweiten, mußte zunächst abgelehnt werden. Der Bund wird jedoch mit Versicherungsgesellschaften in Verbindung treten, um vielleicht auch hierin für den Bund irgendwelche Vorteile zu erreichen.

Der Bezirk 17, Glauchau-Meerane, wünschte die Wahl eines Bundeskameraden zum Verwaltungsrat anstelle des verstorbenen 3. Bundesvorsitzenden Karl Jacob, Meerane. Der Antrag wurde abgelehnt.

2 754/13510
(213495)

Der Bezirk 24, Leipzig, stellte 7 Anträge. Antrag 1: Die Preise für die Wettbewerbe zu den deutschen Radfahrertagen, von einer Kommission zusammengestellt, von allen Verbänden der DDMB. prüfen zu lassen. Der Antrag wurde der DDMB. zur Beschlussfassung überwiesen.

Antrag 2: Bei den Konkurrenzen zu den deutschen Radsporthagen sollen die für die Sportart in Frage kommenden Fahrwarte der einzelnen Verbände anwesend sein bzw. ein Vertreter derselben entsendet werden. Der Antrag wurde als selbstverständlich angenommen.

Antrag 3: Die Bundesmeister zu den Meisterschaften der DDMB. auf Kosten des Bundes zu entsenden, brauchte nicht genehmigt zu werden, da dies bisher bereits schon so gehandhabt wurde.

Antrag 4 forderte die Ausschreibung einer deutschen Meisterschaft im Meisterschaftsfahren seitens der DDMB. Der Antrag wird der DDMB. zur Beschlussfassung vorgelegt.

Antrag 5 befaßte sich mit der Spesenberechtigung der Bezirksvertreter zu den einberufenen Tagungen des Bundes. Nach längerer Debatte wurde dieser Antrag zurückgezogen.

Antrag 6, für jeden Bundesfahrwart einen Ersatzmann zu wählen, wurde dem Bundesverwaltungsrat zur weiteren Beschlussfassung überwiesen.

Antrag 7: Umgestaltung des bisherigen Verwaltungsrates nach Art des früheren Bundesvorstandes. Nach einer sehr ausgedehnten Debatte hierüber einigte man sich dahin, daß dieser Antrag zum kommenden Bundesstag vor den Wahlen nochmals zur Behandlung kommen soll.

Antrag vom Bezirk 25, Leisnig. Der RB. „Wanderlust“, Wald-

heim, will aus dem Bezirk 25 zum Bezirk 47 überschrieben werden. Diese Angelegenheit soll zunächst erst im Bezirk Leisnig geklärt werden.

Bezirk 34, Obervogtland. Antrag 1: Für den Preisvorstoß zu Bundestagen wieder einen Wanderpokal auszuschreiben, wurde dem Bundesverwaltungsrat zur weiteren Erledigung übergeben. Man wird sich bemühen, diesem Antrag nach Möglichkeit zu entsprechen.

Antrag 2 verlangt, daß jedes Vereinsmitglied dem Bunde angehören müsse. Nach kurzer Debatte wurde dieser Antrag zurückgezogen.

Bezirk 36, Plauen. Die Bundesmitgliedskarte mit Lichtbild zu versehen und gleichzeitig als Sportlizenz gelten zu lassen. Wie schon vorerwähnt, wird diesem Antrag entsprochen werden und die Bundesmitgliedskarte in dieser Form erstmalig im Jahre 1928 zur Ausgabe gelangen. Der Antrag selbst wird zur demnächst stattfindenden Sitzung der DDMB. in Mainz zur Beschlussfassung vorgelegt, da in der DDMB. schon etwas ähnliches beabsichtigt ist.

Hiermit waren die eingegangenen Anträge und somit auch die umfangreiche Tagesordnung erledigt.

Bundespräsident Bergmann gab seiner Freude über den glatten Verlauf der Sitzung Ausdruck, und die zahlreiche Beteiligung aus allen Bezirken gilt als ein gutes Zeichen für einen weiteren Aufstieg des RB. im Jahre 1927. Der Vorsitzende dankte den anwesenden Delegierten für das an den Verhandlungen gezeigte Interesse und schloß die Sitzung mit dem Wunsche, daß die Bezirksvertreter in ihren Bezirken eine recht eifrige Propaganda zur Weiterentwicklung unseres Bundes entfalten möchten.

Schluß der Sitzung 5 Uhr.

R. L.

Sportauschusssitzung des Sächsischen Radfahrer-Bundes in Döbeln.

Am Sonntag, den 9. Januar 1927 war der Sportauschuß des RB. mit den Fahrwarten der Bezirke und Vereine zu einer erweiterten Sportauschusssitzung in Döbeln zusammengetreten, um das diesjährige Sportprogramm festzulegen. Vorher fand eine geschlossene Sportauschusssitzung statt, in welcher die Vorarbeiten für die erweiterte Sitzung erledigt wurden. Die Beteiligung war eine sehr zufriedenstellende, da 64 Vertreter der Bezirke anwesend waren.

Bundesrennfahrwart Bruno Weber, Leipzig, eröffnete die Sitzung um 10 Uhr und gab das für 1927 vorgesehene Straßenrennprogramm bekannt. Gleichzeitig drückte derselbe den Wunsch aus, daß in diesem Jahre die Beteiligung seitens der Rennfahrer in Anbetracht der zur Ausschreibung kommenden Preise eine bessere als wie im vergangenen Jahre sein möge.

Seitens vieler Bezirke und Vereine liegt eine große Anzahl Anträge vor zwecks Genehmigung von Rennen, welche offen für den ganzen Bund sind. Auch für dieses Jahr haben die Mifa-Fahrradwerke sowie die Opelwerke dem Bund wieder größere Stiftungen zugesagt, so daß im Sportprogramm der „Große Mifapreis“ und der „Große Opelpreis von Sachsen“ vorgesehen sind.

Eine längere Aussprache entspann sich über die verschiedenen gestellten Anträge, betr.: Amateurfrage, Grenzlinie und Sportabzeichen der DDMB. Die Anträge werden zum großen Teil der DDMB. zur Beschlussfassung vorgelegt. Neuester rege war die Aussprache betr. Wegfall der Lizenzen. Es soll hierfür in Zukunft die Bundesmitgliedskarte gleichzeitig als Lizenz gelten und mit einem Lichtbild versehen sein.

Kunnehr ergriff der Bundeswanderfahrwart Bruno Hennig, Leipzig, das Wort und bat ebenfalls die Anwesenden, in ihren Bezirken dahin zu wirken, daß in diesem Jahre die Beteiligung an den Wanderfahrten eine bessere werde, damit die Wanderfahrten wirkliche Propagandafahrten des RB. sind. Es sollen außer den allgemeinen Wettbewerben zwei größere Reisetouren über etwa 1000 und 750 km zur Ausschreibung kommen.

Der Bundeskunstfahrwart Max Thielemann, Dresden, streifte die im vergangenen Jahre zur Ausführung gekommenen Wettbewerbe. Er bemängelte, daß sich leider immer noch viel zu wenig geprüfte Preisrichter in den einzelnen Bezirken befinden, und ersuchte deshalb

die Vertreter der Bezirke, dahin zu wirken, daß sich im kommenden Jahre recht viel geeignete Bundeskameraden zu den Preisrichterkursen melden, damit in Zukunft einwandfreie Resultate bei den Wettbewerben erzielt werden, um dadurch unnötige Proteste zu vermeiden. Es werden zu diesem Zwecke wieder mehrere Preisrichter Kurse veranstaltet. In den verschiedenen Kreisen wird der Bundeskunstfahrwart Obente als seine zeitweisen Vertreter ernennen. Für den Kreis Leipzig wurden Lang, Garnitz (Meigen), und Grabe, Leipzig (Radball), ernannt.

Die Bezirks-Saalsportmeisterschaften müssen bis Ende April und die Kreis-Saalsportmeisterschaften bis Ende Juni 1927 zur Austragung kommen, damit die einzelnen Meister für die Bundestagswettbewerbe bis dahin festgestellt sind.

Im Kraftfahrtsport wird voraussichtlich in diesem Jahre das Programm etwas reichhaltiger werden. Die Bundesgrenzkarte soll möglichst auch auf die Motorradfahrer ausgedehnt werden.

Die Einteilung der Fahrer in A- und B-Klasse bleibt wie bisher bestehen. Jeder Fahrer der B-Klasse, der einen 1. bis 6. Platz in einem für den gesamten Bund offenen Bundesrennen belegt, wird automatisch in die A-Klasse einrangiert. Die Gepäcksbeförderung der Rennfahrer muß aus bestimmten Gründen in Zukunft grundsätzlich abgelehnt werden, sofern nicht seitens der Industrie oder von Gönnern des Bundes hierzu ein besonderes Auto zur Verfügung gestellt wird. Es wird in Zukunft in den Ausschreibungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden.

Wegen des Deutschen Radsporthabzeichens der DDMB. entwickelte sich eine lange Debatte. Bundesrennfahrwart Weber wies besonders darauf hin, daß im kommenden Jahre die Ausführungsbestimmungen hierfür ganz scharf durchgeführt werden müssen, und bat die Bezirke, insbesondere dazu beizutragen, damit unnötige Rückfragen usw. sich erübrigen.

Für den 5. bis 7. Juni 1927 ist ein Bundesjugendtag in Dresden-Leuben, verbunden mit den Jugend-Meigen- und Radballmeisterschaften und einer Zuverlässigkeitsfahrt über 5 und 10 km für Jugendliche, festgesetzt. Gleichzeitig wird an diesem Tage eine allgemeine Bundeswanderfahrt nach dort zur Ausschreibung gelangen.

Gegen 4 Uhr erreichte die Sitzung ihr Ende, nachdem noch das Sportprogramm festgesetzt worden war. Hierzu werden noch mehrere Termine für Wanderfahrts- und Saalsportwettbewerbe kommen. R. L.

Bundesamtliche Mitteilungen

Bundesverwaltung: Max Bergmann, 1. Vors., Leipzig-Reudnitz, Lilienstraße 21. Fernspr. 602 99. — Bruno Weber, Straßen- und Bahnrennfahrwart, Leipzig-Schönefeld, Stettiner Str. 91. Fernspr. 621 09. Bruno Hennig, Wanderfahrwart, Leipzig-Reudnitz, Konstantinstr. 5. Fernspr. 252 12. — Max Thielemann, Kunstfahrwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — Walter Duh, Kraftfahrwart, Dresden-N., Moritzburger Str. 19. Fernspr. 273 18.

Presse: Kurt Landgraf, Leipzig-Gohlis, St.-Privat-Str. 21. Fernr. 522 58. **Bundesgeschäfts- und Kassenstelle:** Erich Voigt, Leipzig, Reichelstr. 15, 1. Fernsprecher 279 13. Geöffnet von 8 bis 5 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, c. B., Amt

Leipzig, Konto 502 29. Für Zahlungen durch Giro: dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig, Gärtelstr. 27, II. Fernsprecher 137 56.

Versicherung: Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft, Dresden A. 1, Marienstraße 50. Postcheckkonto Dresden Nr. 146 78. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Ehrenschiedsgericht: Vors. Studentrat Gustav Baumann, Leipzig-Reudnitz, Charlottenstraße 14, III.

Sportschiedsgericht: Vors. Anton Buschner, Dresden-N. 19, Riffhäuserstraße 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)

Der Radvort-Club „Wacker“, Wittgensdorf, bittet die Bundesmitglieder, welche den Unfall beim Mannschaftsrennen in Waldenburg am 20. 6. 26 gesehen haben und hierüber Auskunft erteilen können, um Angabe ihrer Adresse.

**60 Neuanmeldungen und Wiederanmeldungen
7 Jugendliche
vom 21. Dezember 1926 bis 20. Januar 1927.**

Bezirk 5. Baugen (1).

Neuanmeldung:

10822 38063 Rörbe, Helene, Ehefrau, Baugen, Gaschwijstr.

Bezirk 7. Kreibitz (2).

Neuanmeldungen:

34955 38069 Seipt, Richard, Gasthofbesitzer, Freiberg, Langestr. 55
34955 38070 Linke, Gertrud, Martha, Verkäuferin, Freiberg, Silberhofstr. 30

Bezirk 9. Chemnitz (4).

Neuanmeldungen:

35719 38058 Fladerer, Friedel, Flegerin, Plaus b. Föhla, Feldstr. 14
35719 38060 Wiedemann, Marianne, Flegerin, Föhla i. Sa., Carolastr. 20, ptr.
35304 38071 Eppendorfer, Kurt, Ristenfabrikant, Vorstendorf i. Grageb.
H.-B., Wanderlust, Dederan 38074 Plau, Reinhold, Handl.-Geh., Dederan, Langestr. 1

Bezirk 11. Dippoldiswalde (1).

Neuanmeldung:

37709 38075 Ufer, Gertrud, Hausstochter, Lehnmühle Reichstadt, P. Frauenstein

Bezirk 13. Dresden (6 u. 2).

Neuanmeldungen:

5649 38056 Große, Paul, Sattlermeister, Dresden-N. 6, Gr. Meißner Straße 7
35794 38065 Gutwinkler, Marie, Stütze, Dresden-N., Greifenaustr. 2
5649 38066 Deberst, Walter, Kaufmann, Dresden-N. 1, Freibergersplatz 15
14823 38067 Engau, Otto, Gastwirt, Dresden-Laubegast, Zur Bleiche 17
do. 38068 Engau, Margarethe, Ehefrau, Dresden-Laubegast, Zur Bleiche 17
21496 38708 Drepte, Mag., Einstecker, Dresden-N. 30, Böhlerstr. 12, I

Wiederanmeldungen:

21486 17771 Stadod, Kurt, Arbeiter, Hadebeul b. Dresden, Kirchstr. 3, I
21496 23308 Müller, Pa. I, Arbeiter, Dresden-N. 30, Waldenauer Straße 18, II

Bezirk 17. Glauchau-Neerane (4).

Neuanmeldungen:

33842 38077 Blattfelder, Kurt, Kaufmann, Fiegelein
18171 38078 Schade, Emil, Marktweiser, Neerane, Poststr. 26, II
do. 38079 Ebert, Mag., Fräulein, Betriebsmonteur, Neerane, Weberstr. 7
do. 38080 Uhlig, Johannes, Handl.-Geh., Neerane, Weberstr. 7

Bezirk 24. Leipzig (4).

Neuanmeldungen:

20868 38602 Peister, Curt, Vertreter, Leipzig-Indenau, Merseburger Straße 52, I
15880 38064 Hausmann, Paul, Dreher, Leipzig G. 1, Meissenstr. 21
Wettin-Habicht 38709 Gahdorf, Ida, Ehefrau, Leipzig G. 3, Lauerstraße Str. 52
38576 38710 Grabe, Kurt, Heimar, Maschinenbauer, Leipzig G. 3, Wiebebachstr. 4, II

Bezirk 25. Leisnig (1).

Neuanmeldung:

36150 38076 Rätzer, Erich, Kutscher, Ostrau b. Leisnig

Bezirk 36. Plauen (2).

Neuanmeldungen:

23885 38081 Berner, Ernst, Kurt, Automonteur, Großfriesen 16
14083 38092 Raumborf, Artur, Wäckergehilfe, Plauen-Christenroth, Schrödelstr. 13

Bezirk 37. Meißental (1).

Neuanmeldung:

19559 38057 Rittfeld, Walter, Wospersgrün Nr. 21, b. Neumarf

Bezirk 41. Rochlitz (1 u. 2).

Neuanmeldung:

Wettin-Hinterhäuser 38706 Uhlig, Adolf, Ladierer, Zettlich b. Rochlitz

Wiederanmeldungen:

Wettin-Hinterhäuser 35912 Lungwitz, Friedrich, Zimmerer, Raumborf, P. Celau
do. 35714 Hinfelmann, Richard, Zimmerer, Kleinhäbden b. Rochlitz

Bezirk 49. Wurzen (1 u. 2).

Neuanmeldung:

31830 38072 Herfmann, Frl., Drucker, Gerichshain Nr. 63 c

Wiederanmeldungen:

do. 10677 Koblmann, Rudolf, Kaufmann, Gerichshain 31 c
do. 34600 Raumann, Oscar, Schuhmachermstr., Gerichshain 48 g

Bezirk 50. Zittau (10 u. 1).

Neuanmeldungen:

13126 38051 Schäfer, W., Zittau i. Sa., Blumenstr. 12
17988 38082 Krause, Heinz, Büroangestellter, Zittau, Dresdner Str. 3, I
do. 38083 Wittig, Erich, Mühlenbesitzer, Seitzendorf, Odenmühle
do. 38084 Lange, Julius, Wäldermstr., Seitzendorf Nr. 283
do. 38085 Steudmer, Emil, Wäldereibesitzer, Zittau, Odeberger Str. 27
do. 38086 Lehns, Edmund,
do. 38087 Schwertner, Willy, Gastwirt, Mittelherwigsdorf, Bahnhof
do. 38088 Horn, Richard, Kaufmann, Zittau, Kasernenstr. 84
do. 38089 Erna, Ehefrau,
15834 38091 Holzendecker, Elisabeth, Hausstochter, Dobitz, Wittigshäute

Wiederanmeldung:

17888 21814 Gartenbauer, Hans, Elektrotechniker, Zittau, Meißelstr. 1

Bezirk 53. Zwenkau (1).

Neuanmeldung:

7021 38050 Seifert, Fritz, Bäcker, Zwenkau, Pegauer Str. 22

Bezirk 54. Zwickau (15).

Neuanmeldungen:

5649 38073 Guster, Lothar, Kaufmann, Zwickau i. Sa., Planigstr. 1, I
1503 38083 Diez, Erich, Schlosser, Zwickau, Mittelgrundstr. 72
do. 38094 Krehshmar, Erich, Wicker, Zwickau, Gutenbergstr. 18
do. 38095 Van, Johannes, Kaufmann, Zwickau, Zimmermannstr. 11
do. 38096 Schmidt, Rudolf,
do. 38097 Engelmann, Kurt, Male., Zwickau-Marienthal, Zwickauer Str. 13
do. 38098 Schuster, Alfred, Schlosser, Zwickau, Befehlsggstr. 11
do. 38099 Dänneich, Mag., Kaufmann,
do. 38700 Cwig, Georg, Wicker, Zwickau, Kasernenstr. 14
do. 38701 Lohs, Heinz, Schlosser, Zwickau, Goethestr. 30
do. 38702 Van, Johannes, Ehefrau, Zwickau, Zimmermannstr. 11
do. 38703 Schaller, Clara, Zwickau, Teilerstr. 26
do. 38704 Elna,
do. 38705 Martin, Elna, Zwickau, Mühlstr. 13
26776 38707 Schettler, Elna, Borrichterin, Gartenstein, Lichtscheiner Str. 65

Jugendliche.

Bezirk 13. Dresden (2).

Neuanmeldungen:

21490 2653 Raumann, Fritz, Autoschlosser, Dresden-N. 30, Leuferstr. 4
do. 2654 Kiehl, Werner, Lebehing, Dresden-Städt., Weichselstr. 26

Bezirk 17. Glauchau-Neerane (2).

Neuanmeldungen:

19787 2643 Ziel, Hermann Siegfried, Neerane, Leipziger Str. 14
17402 2651 Grunert, Heinz, Weber, Neerane, Eisenstr. 6

Bezirk 24. Leipzig (1).

Neuanmeldung:

Wettin-Habicht 2655 Hausmann, Hans, Leipzig, Sophienstr. 36, I

Bezirk 25. Leisnig (1).

Neuanmeldung:

2508 2650 Weise, Ernst Rael, Tischler, Leisnig, Kirchplatz 10

Bezirk 36. Plauen (1).

Neuanmeldung:

23885 2649 Rodner, Walter Erich, Maurer, Großfriesen Nr. 16

Bezirk 54. Zwickau (1).

Neuanmeldung:

1503 2652 Wunderlich, Johanna, Zwickau, Marienthaler Str. 63

Eilt!

Mitgliedsbeitrag 1927

Eilt!

betragt für Herren Reichsmark 7.50

für Damen, Familienmitglieder und Jugendliche Reichsmark 4.—

Für Zusendung der Mitgliedskarte sind 20 Pfennige beizufügen.

Neueintretende Herren haben 1.50 Rm. Eintrittsgeld zu zahlen.

Neueintretende Damen, Familien- und jugendliche Mitglieder sind vom Eintrittsgeld befreit.

Das Bundeszeichen bleibt Bundeseigentum und ist beim Austritt zurückzugeben, derselbe ist nur gültig durch eingeschriebene Abmeldung bis 30. September.

Erfolgt keine rechtzeitige Abmeldung, so ist der Beitrag für das folgende Jahr zu zahlen.

Einsendung erbeten durch Postfach 50229 Amt Leipzig. — Giro-Konto 4649.

Bitte bedienen Sie sich der beiliegenden Zahlkarte!

Bekanntmachungen der Geschäftsstelle.

Courenbücher

sind noch in großer Anzahl vorrätig. Preis
per Nachnahme 1.50 M.,
bei Voreinsendung des Betrages 1.35 M.



Achtung!

Die bisherige Nachversicherung kommt 1927 in Wegfall, da unsere
Vertraagsgesellschaft keine derartigen Versicherungen mehr übernimmt.

Motorradversicherung!

Die Prämie für die Motorrad-Haftpflichtversicherung ist von 23.70 M.
auf 35.— M. erhöht worden. Die Prämie für die Unfallversicherung bleibt
in der bisherigen Höhe bestehen. Erich Voigt.

Bekanntmachungen des Sportausschusses

Bundes-Rennfahrwartsamt.

Bundesrennfahrwart: Bruno Weber, Leipzig N. 24,
Stettiner Straße 91, Tel. 621 09.

Sportabzeichen.

Bewerber, soweit sie ordnungsgemäß die Bedingungen erfüllten, sind
mit dem Sportabzeichen ausgezeichnet worden und dieselben zum Bezirks-
Vertretertag ausgehändigt. Eine Liste derselben veröffentliche ich in
nächster Bundeszeitung. Vorstednadeln, Tuchabzeichen usw. hat die BDRV,
noch nicht anfertigen lassen, und können dieselben erst im Laufe des
Sommers ausgegeben werden. Nach Fertigstellung erscheint eine Notiz
in der Bundeszeitung.

Betrifft Unfall des R.-V. Wacker, Wittgensdorf.

Wie bekannt sein dürfte, ereignete sich beim Mannschaftsfahren um
die Bundesmeisterschaft am 20. Juni bei Waldenburg ein schwerer Unfall
dadurch, daß ein Reiter die Mannschaft des RB. „Wacker“, Wittgensdorf,
zum Stürzen brachte. In der Klage gegen den Halter des Pferdes bitten
die gestürzten Fahrer Zeugen, welche Angaben über diesen Unfall machen
können, sich zu melden. Briefanschrift: Walter Dittmann, Wittgensdorf
bei Chemnitz, Obere Hauptstraße 56.

Terminkalender 1927 des SRV.

Datum	Titel	Veranstalter:
10. April	Rund durch Nordwestsachsen, 150 km	RC. Misa, Leipzig
24. "	Jubiläumrennen des RB. Saxonia, Zwickau über 100 km	RB. Saxonia Zwickau Bezirk Leipzig
1. Mai	Großer Opelpreis von Sachsen	
15. "	Bierer-Vereinsmannschaftsfahren des RB. Pal- las, Planitz über 50 km	RB. Pallas, Planitz SRV.
15. "	Vergemeinschaftung des SRV.	SRV.
26. "	6-Stunden-Kontrolltour in 4 Gruppen	SRV.
29. "	Dresden-Leipzig-Dresden	Bezirk Dresden
5. Juni	Jugendtag Dresden-Leuben	SRV.
6. "	Rund ums Reußenland (Start Niederpöhlitz)	Bezirk Weida Kreis 1
19. "	Rund durch Sachsen	SRV.
26. "	25jähr. Jubiläum des RB. Freisch-Auf, Christen- wih, offen für alle Fahrer des Kreises 4 (zu- gleich Wanderfahrt)	derselbe
26. "	Kreisgemeinschaftsfest des Kreises 1, verbunden mit Saalwettkämpfen in Markranstädt	Kreis 1
16.-18. Juli	25jähr. Jubiläum des RB. Votona, Brand-Er- bisdorf 100 km Jubiläumrennen, offen für alle Fahrer des SRV.	RB. Votona, Brand- Erbisdorf
24. Juli	Rund ums Vogtland	RB. Pfeil, Lichtentanne mit Unterstützung des Bezirks Weiskental SRV.
7. August	zugleich Einzelmeisterschaft des SRV.	Bezirk Jittau
21. "	Rund um die Gausitz	SRV.
28. "	Quer durch Ostthüringen, 150 km	Bezirk Weida
11. Sept.	Rund um Leipzig	Bezirk Leipzig

Termin der Bundes-Bahnrennen wird noch bekanntgegeben.

Alle Bezirke und Vereine werden darauf hingewiesen, daß die in
diesem Terminkalender veröffentlichten Tage unter allen Umständen von
anderen Veranstaltungen freizubehalten sind. Infolge Reichhaltigkeit des
Bundes-Terminkalenders können weitere Genehmigungen durch den Sport-
ausschuß nicht erteilt werden. Veranstaltungen, welche nicht offen für alle
Fahrer des Bundes ausgeschrieben werden, bedürfen nicht der Genehmigung
des Sportausschusses.

Jugendamt.

Briefanschrift: W. Schöne, L.-Deutsch, Weinbergstraße 9.

Als Jugendleiter werden neu bestätigt:

Oskar Richter, Leipzig, Große Fleischergasse 12, für RC. „Ostern 1896“;
Fritz Siebold, Oberhau, Silberstr. 3 B (bei Wiesenburg), für RC. Mul-
dental, Oberhau u. Umg.;
Werner Hornung, Auerbach, Königstraße 9 b, für Bezirk Auerbach.

Bezirk Grimma wird aufgefordert, seinen neuen Jugendleiter zu
melden, da der bisherige Herr nicht mehr im Bunde Mitglied ist.

Ebenso RB. „Alpenrose“, Mülsen St. Jakob, da der bisher bestätigte
Leiter es nicht für nötig hält, unsere Anfragen zu beantworten.

Auf den Verkauf der amtlichen Wohlfahrtsmarken wird nochmals hin-
gewiesen. 40 Proz. des Uberschusses kann jeder Jugendleiter für seine
Gruppe abziehen. Die Marken gelten bis zum 30. Juni 1927. Die Ab-
rechnung muß jedoch bis zum 31. Mai erfolgen.

Jugendherbergslotterie. Zugewandte Lose restlos ver-
laufen, denn auch unsere Jugend hat aus den Erträgen der Lotterie
die größten Vorteile. Bei entsprechender Abnahme von Losen werden
Freilose zur Verfügung gestellt.

Jugendleiter, richten Sie in Ihren Gruppen Sparlassen für den
Jugendtagbeisuch ein.

Der Hinweis in letzter Nummer, Fürsorge für die erwerbslose Jugend,
wird zur Beachtung empfohlen!

Jugendmitgliedskarten sind im Druck. Gedulden, wenn Geschäfts-
stelle nicht sofort Karten bei Eingang des Beitrags schickt.

Baumann. Schöne.

Alte Garde.

Hiermit gebe ich den alten Garden bekannt, daß am Sonntag, den
15. Mai in Gößnitz der diesjährige

Generalappell der alten Garde

stattfindet. Lokal und Tagesordnung werden noch bekanntgegeben. Ich
bitte die alten Garden, diesen Tag freizubehalten und vollzählig in Gößnitz
antreten zu wollen.

Werdau, am 14. Jan. 1927. „Gardenheil!“ Adolf Schön.

Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände

B. D. R.

Die Mitgliedsziffer des B. D. R.

Gelegentlich der Tagung des Berliner Gau des B. D. R. wurden
interessante Sachen aufgerollt, u. a. auch enthüllt, daß die Einnahmen des
Verbandes von 746 000 M. im Jahre 1925 auf 440 000 M. im Jahre 1926
zurückgegangen seien. Berücksichtigt man, daß neben den reinen Beitrags-
einnahmen für die Verbände auch noch sonstige Einnahmequellen vorhanden
sind, und nehmen wir hierfür ein Fünftel der Gesamteinnahmen, so bleibt
eine Summe von 352 000 M. für Beiträge; umgerechnet in den Beitrag
von 7.50 M. pro Mitglied, würde sich eine Mitgliederzahl von 47 000 er-
geben. Wenn man nun auch günstigstenfalls noch 5000 Mitglieder hinzu-
rechnet als Ausgleich für die weniger bezahlenden Familien- und Jugend-
mitglieder, so dürfte damit die richtige Zahl der beitragsleistenden Mit-
glieder erbracht sein. Unter allen Umständen aber ist erwiesen, daß die seit-
herigen Meldungen von 100 000 und mehr Mitgliedern stark übertrieben
waren und die Öffentlichkeit bezüglich der Größe und Bedeutung des
B. D. R. im Unklaren gelassen wurde.

Ein Vergleich mit den Mitgliedszahlen der Vereinigung Deutscher
Radsport-Verbände ergibt, daß diese Vereinigung mit 88 000 Mitgliedern
— bei ihr hat ebenfalls eine Senkung durch die wirtschaftlichen Verhältnisse
stattgefunden, so daß der Jahresabschluß etwa mit 70 000 Mitgliedern in
Erscheinung treten dürfte — die mitgliedstärkste Organisation, abgesehen
von dem Arbeiter-Radsport-Bund Solidarität, der etwa 160 000 Mit-
glieder zählt, ist.

**Was die „Rad-Welt“ über den Berliner Herbst-
gautag am 21. Dez. 1926 vom B. D. R. berichtet.**

Die Mitglieder des Berliner Bundesgau hatten sich in städtischer
Anzahl in Schinkels Festhallen eingefunden, um mit zu raten und mit zu
taten für das fernere Gedeihen dieses dem Bund Deutscher Radfahrer an-
gehörenden Gau-Verbandes. Wenn trotz des sogenannten „Goldenen
Sonntags“ die Mitglieder sich in so städtischer Zahl eingefunden hatten, so
legt das Zeugnis von dem großen Interesse ab, das man in Gaukreisen
den Beratungen entgegenbrachte. Wie die letzten Berliner Gauversam-
lungen, so nahm auch diese Herbsttagung einen recht bewegten Verlauf.
Es wurde von verschiedenen Seiten scharfe Kritik an den Maßnahmen des
Bundesvorstandes und an der Verwaltung des Bundes geübt. Nicht alle
Redner waren immer mit der Materie, die sie zum Anlaß ihrer Kritik
nahmen, genügend vertraut und hätten sich manche längere Rede ersparen

fönnen, aber gröfStenteils wurden die Bundes-Vorstandsbeschlüsse doch einer berechtigten sachlichen Kritik unterzogen und in manchen Fällen gemifsbilligt. Die Unzufriedenheit der Mitglieder kam in erster Linie bei der Debatte über den Bundesbeitrag zum Ausdruck, an dem es eigentlich nichts mehr heranzudebattieren gibt, denn auf der vorjährigen Bundeshauptversammlung zu Magdeburg wurde dem erweiterten Bundesvorstand, ohne jede Einschränkung, die Vollmacht zur Festsetzung des Beitrages zugestanden. Man will aber, ehe man die zehn Mark zahlt, erst einmal wissen, was aus den Mitgliedsbeiträgen der Jahre 1925 und 1926 geworden ist und wie der Vorschlag für 1927 aussieht. Die leidige Beitragsangelegenheit wird auf der kommenden Leipziger Bundes-Hauptversammlung sicherlich noch Gegenstand längerer Aussprachen werden. — Ueber den Tagungsverlauf sei in kurzen Zügen folgendes gesagt: Bei der durch den Gauvorsitzenden Moshagen vorgenommenen Begrüßung waren in dem dichtgefüllten Saale die Vertreter von 2588 Stimmen anwesend. Der Schatzmeister des Gaués, Peters, konnte über eine zufriedenstellende Lage der Finanzen des Gaués berichten. Einnahmen und Ausgaben in Höhe von rund 7000 Mark decken sich ungefähr. Der Bahnentrennsport erbrachte in diesem Jahre einen Ueberschuß von 300 Mark, der Straßenrennsport einen solchen von 386 M. Mit einem Teil dieser Gelder konnte der Mehrbetrag an Auslagen gedeckt werden. Es wurde mit äußerster Sparsamkeit gewirtschaftet. Die endgültige Abrechnung erfolgt auf dem Haupttag im Februar oder Anfang März. Gauvorsitzender Moshagen erstattete einen Bericht von der Berliner Sitzung des Bundesvorstandes. Auf dieser ist den Landesverbands-Vorsitzenden mitgeteilt worden, daß die Gothaer Versicherung das Abkommen mit dem B. D. R. infolge fortgeschrittener Unterbilanz gekündigt habe. Eine Anzahl Verletzte habe sich auf betrübliche Art und Weise in den Besitz der Versicherungsgelder gesetzt und auf diese Weise in erheblichem Maße dazu beigetragen, daß das Vertragsverhältnis nunmehr gelöst werden wird. — Gegen die Neuordnung des Amateursports und die Teilung aller rennsporttreibenden Mitglieder in die beiden Gruppen Berufsfahrer und Amateure habe sich nur Bed. (Frankfurt) gewendet, der die Schaffung einer Gruppe von „Industrie-Amateuren“ empfahl, die jedoch gegen seine Stimme abgelehnt wurde. — Die vorgeschlagene Beitragserhöhung von 7.50 M. auf 10.— M. sei notwendig gewesen, weil der Bund in diesem Jahre einen Fehlbetrag von 26 000 M. zu verzeichnen habe. 746 000 M. an Einnahmen im Jahre 1926 ständen nur 440 000 M. im Jahre 1926 gegenüber. Der Fehlbetrag erkläre sich einerseits aus dem Rückgang der Mitgliederzahlen, andererseits aus der Zurückhaltung der Industrie, deren Anzeigenaufträge für die Bundeszeitung ebenso wie die Anwendungen für sportliche Zwecke zurückgegangen seien. Die Erhöhung des Bundesbeitrages sei ferner bedingt durch eine Erhöhung des Versicherungsvertrages von 70 Pf. pro Kopf zwecks Abschluß eines neuen Versicherungsvertrages. Genz (Ablen-Lichtenberg) sprach sich in längerer Rede gegen eine Erhöhung des Bundesbeitrages aus und beantragte die Beibehaltung des bisherigen Beitrages, von dem 4 M. auf den Bund und 3.50 M. auf den Gau entfallen sollten. — An dem Inhalt der Bundeszeitung und der geplanten Neuordnung im Amateursport übte Michaelis vom Polizei-Sport-Verein Kritik. Bei einem Beitrage von 10 M. sei es nicht angeeignet, die Amateure um Blech fahren zu lassen. — Genz kritisierte ferner das Zustandekommen des Versicherungsvertrages, das einem Bundesvorstandsmitglied die stattliche Provisionssumme von 5000 M. eingetragen habe. Der Verwaltungsapparat des B. D. R. sei zu teuer, für den Sport blieben viel zu geringe Mittel übrig. In scharfen Worten bemängelte er, daß bis zum heutigen Tage noch keine Abrechnung für 1925 veröffentlicht worden sei. Die Repräsentationskosten einzelner Vorstandsmitglieder seien viel zu hoch. Genz schlug schließlich eine Liquidierung des Bundes und den Uebergang zu dessen Neuaufrichtung unter einem anderen System vor. Gaufahrwart Behrend stellte fest, daß der erweiterte Bundesvorstand die Befugnisse be-

lassen habe, den Beitrag für das neue Geschäftsjahr ohne vorherige Befragung der Landesverbandsmitglieder festzusetzen. — Hermann Hellweger mißbilligte das Entsenden einer sechsköpfigen Kommission zu den U. E. F.-Kongressen nach Paris, denn von den sechs Herren sei nur einer der französischen Sprache mächtig. Ein Ehrenposten im Bundesvorstand habe 22 000 M. in diesem Jahre verschlungen. In der Bundeszeitung sei nie eine Bilanz erschienen. Ein dunkles Kapitel sei die letzte Fahrt Zürich—Berlin, für deren Durchführung eine Firma 36 000 M. zur Verfügung gestellt habe. Moshagen erklärte, daß das Erscheinen von Bilanzen unterblieben sei, weil man die Spezifikation der einzelnen Ausgabenposten verlangt habe. — Zu dem von Hellweger angeführten Prozeß Hadebeil—Bund erklärte Moshagen, daß dieser in der ersten Instanz von Hadebeil gewonnen worden sei und in der zweiten Instanz jedenfalls wiederum zugunsten des Verlages Hadebeil entschieden werde. Es sei bundesseitig eine Vergleichskommission, bestehend aus den Herren Dr. Stenger, Stevens, Eggert und Moshagen gebildet worden, die einen Vergleich mit dem Prozeßgegner anstreben solle. — Männel (Zugvogel) drückte seine Mißbilligung darüber aus, daß der Führer der großen Bundes-Wanderfahrten die üblichen Tageselder (30 M. pro Tag) liquidiert habe, während die Teilnehmer dieser Fahrten alles aus ihrer Tasche hätten bestreiten müssen. Der frühere Bundeszahlmeister Grüble lenkte die Aussprache in ruhigere Bahnen, indem er erklärte, daß der Teilbetrag von 7.50 M. auf jeden Fall jetzt gezahlt werden müsse. Darum käme kein Mitglied auf Grund des Magdeburger Beschlusses herum. Auf dem Leipziger Bundestage könne man sich ja über die Zahlung der restlichen 2.50 M. noch unterhalten. Dies sei jedenfalls davon abhängig, ob in Leipzig einwandfrei nachgewiesen werde, wo in den Jahren 1925 und 1926 jede vereinnahmte Mark geblieben sei und wie der Haushaltplan für 1927 aussehe. — Der Kassenprüfer Mohr gab der Versammlung die Zusicherung, daß die Bilanzen der Jahre 1925 und 1926 der Hauptversammlung in Leipzig auf jeden Fall vorliegen werden. Der bemängelte Posten von 22 000 M. für einen Ehrenposten setzte sich aus 11 000 M. für die Verwaltung der Geschäftsstelle des Bundes-Sportauschusses und weiteren 11 000 M. für Anschaffung von Ehrenpreisen zusammen. Der Bundesvorsitzende Grepers-Riffen habe für 25 Tage Diäten erhalten, und zwar für eine „Alte-Herrenfahrt“ (15 Tage) und für den Dresdener Jugendtag (10 Tage). Schließlich gelangte man zur einstimmigen Annahme des folgenden, von Grüble formulierten Antrages Genz-Prevernau: „Der Gau 22 (Berlin) beantragt die Ablehnung der vom erweiterten Bundesvorstand vorgeschlagenen Beitragserhöhung von 7.50 M. auf 10.— M., bis der Bundeshauptversammlung eine Rechnung bis Ende 1926 vorgelegt wird, welche genaue Zahlen über die Verwendung der eingegangenen Gelder enthält. Ebenso ist ein genauer Vorschlag für 1927 vorzulegen. — Danach entscheidet die Hauptversammlung über Annahme oder Ablehnung der geforderten Nachzahlung von 2.50 M. Ein von Saalfahrwart Riemann eingebrachter Antrag, nach erfolgter Beitragserhöhung die Saalportmeister des Gaués auf Gaukosten zu den Kreis- und Bundesmeisterschaften zu entsenden, fand einstimmige Annahme, desgleichen ein Antrag für die Bundeshauptversammlung, der auf die Herausgabe von Kommentaren zu den geltenden Spielregeln für das Radballspiel hinzielt. Hiermit soll vermieden werden, daß manchen Regeln zweierlei Auslegungen gegeben werden können. — Ein Antrag des R. B. Arminius-Friedrichshagen, den Herren Moshagen und Max Herrmann wegen der Vorkommnisse bei „Rund um Berlin“ das Vertrauen zu entziehen, verfiel mit großer Majorität der Vertagung bis nach der Urteilsfällung des Ehren- und Schiedsgerichts, das diese Fälle gegenwärtig bearbeitet. — Auf Antrag Weber (Panther) wurde Genz der Delegation des Gaués zur Bundeshauptversammlung beigeordnet. Die übrigen Punkte der Tagesordnung sollen auf der für den 23. Januar anberaumten Fortsetzung der Tagung behandelt werden. — Kommentar überflüssig! Die Schriftleitung.

Erscheinungstermin für Nr. 3 am 1. März 1927.

Bezirks- und Vereinsberichte.

Aufnahmeschluf am 15. Februar 1927.

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und stilistisch sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut leserlich auf besonderem Bogen mit Tinte niedergeschrieben sind. Berichte, welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen. Freizeilen erhalten die Bezirke 10 Zeilen, die Vereine 5 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 50 Goldpfennig und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingekassiert worden ist. Man zähle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Zeilen genau aus. Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle bis zum Aufnahmeschluf einzuliefern. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt. Die Bundesverwaltung.

Kreis 3, Chemnitz. Die Austragung der Kreismeisterschaften im Saalfahren muß bis Ende Juni erledigt sein. Ich bitte deshalb die Bezirksaufsicht, die Bezirksmeisterschaften bis Ende Mai zu erledigen. Der R. B. „Wanderlust“, Oederan, veranstaltet am Sonntag, den 12. Juni ein Werbefest und bittet um Ueberlassung der Kreismeisterschaften. Falls ein anderer Verein gleichfalls Interesse daran hat, bitte ich um Mitteilung bis Ende März. Sollte nichts einlaufen, erteile ich Oederan die Genehmigung.

Walter Ublia, als Obmann für Saalfahrt, Kreis 3, Chemnitz-S., Florastraße 21.

Ehren desselben erheben sich die Mitglieder von den Plätzen. Anschließend wird einstimmig beschlossen, alle laufenden Beschwerden zurückzugeben. Ueber die in der letzten Zeitung veröffentlichten Anträge wird gesprochen, und den Delegierten Auftrag erteilt, wie sie sich zu jedem einzelnen Antrag bei der Abstimmung zu verhalten haben. Ein Eingang vom R. B. „Adlerflug“, Unterstühengrün, wird längere Zeit durchgeschoben, und werden die Vereine, welche größere Festlichkeiten veranstalten, gebeten, das Programm so aufzustellen, daß die Preisverteilung spätestens 8 Uhr erfolgen kann. Zur Ausstellung des Sportplanes werden die Vereine gebeten, geplante Veranstaltungen sofort zu melden. Außerdem haben alle Vereine ihre kraftfahrenden Mitglieder sofort dem Kraftfahrwart, Herrn Hans Buchheim, Bergen, Kalkensteiner Straße 5, schriftlich zu melden, damit derselbe die Kraftfahrer zu einer Besprechung einladen kann. Die Vereine, welche ihre Ortsvertreter noch nicht gemeldet haben, möchten dies sofort nachholen. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 13. Februar, nachm. 3 Uhr in Auerbach, „Auerbachs Keller“, statt, und wird um vollzähliges Erscheinen aller Bezirksvereine gebeten. Emil Dörfel, Bz.

Bezirksnachrichten

Bezirk 3, Auerbach. H. Curt Leopold, Auerbach i. B., Königstr. 8, Tel. 620. Mit einem herzlichen Willkommengruß im neuen Jahr eröffnet der Bezirksvertreter, Herr Curt Leopold, die Versammlung und gedenkt zuerst unseres verstorbenen Bundesgeschäftsführers, Herrn R. Voigt. Zu

„Signum“ Wilhelm F. Helbing

Vereinsbedarf und Gravieranstalt

Spezialität: Plaketten, Diplome, Medaillen, Fahnen-
nägeln, Abzeichen u. sonstige Ehrungen

Seit 1892 Lieferant des S. R.-B.

Telephon 10067.

Telephon 50644 nach Geschäftsschluß oder Sonntags

Leipzig, Salomonstraße 6

Bezirk 6. Borna-Lausitz. Am 9. Januar fand im Restaurant „Stadt Leipzig“ in Borna unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Leider ließ der Besuch wieder zu wünschen übrig, was der Bezirksvorstand in Zukunft nicht mehr hofft. Vor Eintritt in die Tagesordnung bedauerte der 1. Vorsitzende das Ableben des Bundesgeschäftsführers, Herrn Voigt; ihm wurde durch Erheben von den Plätzen die letzte Ehre erwiesen. Bei der Wahl wurde der jetzige Gesamtvorstand einstimmig wiedergewählt. Es wurden auch die Preise für die stattgefundenen Strophenrennen verteilt, womit jeder Fahrer sehr zufrieden war. Für diejenigen, die 1927 die meisten Versammlungen besuchen, sollen Prämien verteilt werden. Nächste Versammlung am 13. März im „Zimmerhof“ in Borna.
Mit „Sachsen Heil!“
Fritz Limbeder, 1. BS.

Bezirk 7. Freiberg. Der RB. „Latona“, Brand-Erbisdorf, hält am 19. Februar 1927 im Gasthof „Stadt Freiberg“, Zug, einen Maskenball ab. Die wertigen Sportkameraden des Bezirks werden hierzu herzlich eingeladen. Karten im Vorverkauf (Damen 1 M., Herren 1.50 M.) bei Paul Kircheis, Fahrradhandlung, Brand-Erbisdorf, und Kurt Gebhard, Freiberg, Schönlebestraße 13, III, 1. Vorj. des RB. „Glück auf“, Freiberg.
Mit „Sachsen Heil!“
Paul Kircheis, 1. BS.

Bezirk 9. Chemnitz. Unsere am 16. Januar stattgefundenen Bezirksversammlung war wieder nicht gut besucht. Viele Vereine fehlten ganz. Gewählt wurde ein Ehrenschiedsgericht, bestehend aus den Sportkameraden Emil Kraber (Ortsverein), Paul Seifert (Ortsverein) und Anton Loquai (Radsporiklub 1900, Augustsburg). Es finden im Monat Februar statt: Freitag, den 4. Februar, abends 8 Uhr im Bezirkslokal eine Sportauskunftssitzung. Bis zu diesem Tage müssen alle Vereine, welche Interesse haben, daß ihre Veranstaltungsdaten von diesem Jahre im Bezirksprogramm berücksichtigt werden, solche einsenden. Sonntag, den 6. Februar und Sonntag, den 20. Februar, vorm. 9 Uhr, je ein Saalportkursus in „Bachmanns Gasthaus“, Chemnitz-Silberberg, ersterer mit einer anschließenden Besprechung. Jeder Verein hat hierzu einige Mitglieder zu entsenden, sonst erlischt jeder Anspruch auf Stellung von Preisrichtern seitens des Bezirks. Achtung Radballspieler! Die Vereine, welche am Radballwettbewerb um die Bezirksmeisterschaft teilnehmen wollen, müssen ihre Mannschaften bis zum 5. Februar melden. Ebenso Vereine, welche an Radball-Punktspielen Interesse haben. Meldungen an Sportkamerad Oskar Fischer, Seberan, Freiberg, Straße 3. — Sonntag, den 6. Februar, nachm. 2 Uhr im „Bezirkslokal“ nächste Bezirksversammlung. Also, nun auf zu diesen Veranstaltungen.
Horst Uhlmann, 1. BS.

Bezirk 13. Dresden. Unter selten starker Beteiligung wurde am 9. 1. die ordnungsmäßig einberufene Jahreshauptversammlung im Bezirksheim Reust. Ratskeller abgehalten. Der Vorj., Herr Fritz Schneider, eröffnete um 5 Uhr die Versammlung und begrüßte die zahlreich erschienenen Damen und Herren, vor allem aber unseren Ehrenvorsitzenden, Herrn Padberg, sowie den Ehrenvorsitzenden des Ehrenrates, Herrn Dr. Junge, und Vertreter der Presse. Er überbrachte von unserem Bundespräsidenten Dankesgrüße für das anlässlich seines 60. Geburtstages überreichte Geschenk, ferner gedachte er mit ehrenden Worten der im verfloffenen Jahre für immer von uns adonagene Kameradinnen und Kameraden, vor allem unseres 3. Bundespräsidenten, Herrn Jacob, und langjährigen Bundesgeschäftsführers, Herrn Richard Voigt, zu deren Ehren sich die Versammlung von den Plätzen erhebt. Daraufhin wird in die Tagesordnung eingetreten.

Nach Verlesen zweier Protokolle werden die Eingänge erledigt, von denen besonders bemerkenswert das Aufnahmegebot des RB. Dromos ist. Dann erstattet der Vorsitzende seinen umfangreichen Jahresbericht, der erkennen läßt, daß der Bezirk im verfloffenen Jahre wiederum ein gut Stück Arbeit am Aufbau des Sachsenbundes geleistet hat. Zum Schluß drückt er den Wunsch aus, der Jugendpflege im kommenden Jahre mehr Wert beizumessen, denn wir müssen für einen gesunden Nachwuchs bemüht sein. Es folgte der Bericht des Schriftführers und danach derjenige des Fahrwartsamtsvors. Kam. Reidler, welcher es sich nicht nehmen ließ, die ganzen Kennveranstaltungen noch einmal Revue passieren zu lassen; ihm folgt der Bericht des Tourenfahrwarts Kam. Frey. Auch dieser Bericht ließ erkennen, daß der Wandersport einen guten Zuspruch hat. Der Kunstfahrwart Kam. Hofmann läßt die Veranstaltungen auf dem Saale nochmals im Geiste vorüberziehen und drückt den Wunsch aus, daß es den noch nicht in Konkurrenz getretenen Vereinen im kommenden Jahre möglich sein möge, eine Übungsstätte zu bekommen, damit auch sie ihre Kräfte mit den anderen messen können. Der 1. Kassierer bringt den Stand der Bezirksfinanzen zum Vortrag, und daraus ist zu erkennen, daß das ungünstige Bild des Vorjahres sich zur Zufriedenheit wesentlich gebessert habe, jedoch müsse man im kommenden Jahre Sparbarkeit walten lassen. Die Kassierprüfer stellen ihm das beste Zeugnis aus, und wird ihm volle Entlastung erteilt. Nachdem noch der Jugendwart, sowie der Ehrenratsvorsitzende ihre Berichte erstatteten, dankt der Vorsitzende allen Vorstandsmitgliedern für ihre Mühewaltung und gibt der Erwartung Raum, daß dem Bezirk im neuen Jahre wiederum eine arbeitsfreudige Vorstanderschaft besichert werden möge. Nach einer kurzen Pause übernahm Ehrenvorsitzender Padberg die Leitung und schritt zur Renwahl, welche folgendes Ergebnis zeitigte: 1. Vorj. zugleich Geschäftsstelle Fritz Schneider; 1. Stellv. Paul Rother; 2. Ernst Schmieds; 1. Schriftf. u. Pressew. Albert Hähle; 2. Emil Jobelt; 3. Rudolf Weidia; 1. Kass. Max Lorenz; 2. Heinrich Rönisch; 1. Kennsw. Arthur Petric; 2. Kurt Stadof; 1. Wandersw. Kurt Frey; 2. Hermann Schubert; 3. Erwin Brüdner; 4. Richard Müller; 1. Kunstsw. Willy Hofmann; 2. Paul Kriesche; 3. Georg Vogel (zugl. für Radball); 1. Jugendw. Paul Braun; 2. Walter Michael; Jugendw. Helmuth Friedrich; Bannerw. Albin Steinert; Kassierrev.: Max Säuria, Albin Hartmann, Ernst Münch und Bernh. Schühe. Als Bezirkskraftfahrwart wurde Kamerad Wenzel gewählt. Nachdem die Wahlen erfolgt waren, verpflichtete Herr Padberg die neue Vorstanderschaft bundesseitig und drückte den Wunsch aus, daß ein jeder seine Kraft einsetzen möge zum Wohle des Bezirks und unseres lieben Sachsenbundes. Anschließend hieran übernahm Herr Schneider wieder die Leitung und schloß sich der Ermahnung unseres Ehrenvorsitzenden an. Nach Erledigung des Antrags „Krohe Fahrt“, Gruna, im neuen Jahre nur vier Wandersfahrten zu veranstalten, um eine noch höhere Beteiligungsziffer zu erreichen und vor allem auch den Vereinen für sich mehr Bewegungsfreiheit zu geben, welcher mit dem Zusage Annahme fand, daß zwar wiederum sechs Ausfahrten stattfinden, aber nur vier gewertet werden, wurden noch einige interne Anträge zur Zufriedenheit erledigt und anschließend daran noch ein Kostümfest für den 19. 2. beschlossen. Mit dem Danke für sachliche und schnelle Abwicklung der umfangreichen Tagesordnung schloß der Vorsitzende 9.45 Uhr die Versammlung. — Es wird schon heute auf die am 3. Febr. im „Reustädter Ratskeller“ stattfindende Monatsversammlung, welche gewertet wird, hingewiesen und um rege Beteiligung erbeten. — Zu Ehren der zum Bezirksvertretertag nach hier acillten Sportkameraden veranstaltete der Bezirk in den herrlichen Räumen des „Italienischen Dörfchens“ einen wohlgelungenen Stamms, der sich eines sehr zahlreichen Besuches erfreuen durfte, denn der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Leitung hatte in liebenswürdiger Weise unser 2. Bundespräsident, Herr Padberg, übernommen, der es gut verstanden hat, den Teilnehmern, von denen außer den Verwaltungsratsmitgliedern besonders hervorzuheben sind, unser sehr geschätztes Ehrenmitglied Herr Geh. Rat Prof. Dr. Gueppe, Herr Dr. Junge und Herr Generaloberarzt Dr. Lemmer, eine gute geistige Kost vorzusetzen. Ein Barneraufmarsch unter den Klängen des Bundesmarsches eröffnete die Feier, welchem dann die Ehrung der im Vorjahre verstorbenen Kameraden folgte. Wie üblich wurden sehr würdige Ansprachen ausgetauscht, und auch Herr Geh. Rat Prof. Dr. Gueppe ließ es sich nicht nehmen, der Festversammlung mit einem sehr beifällig aufgenommenen Vortrage über Sport und Volksaufzundung aufzuwarten. Die Panthekapelle ließ ernste und fröhliche Weisen erklingen, und Herr Opernsänger Kopyrach erfreute die Teilnehmer durch ebensolche Gesangsvorträge am Klavier. Letzterer hat sich durch seine hervorragenden Leistungen als Künstler bei den Anwesenden sehr beliebt gemacht, und dürfte sich wohl dieser oder jener Verein sich seiner Fähigkeiten gegebenenfalls erinnern. Dazwischen hinein wurden drei Bundeslieder gesungen, und kann wohl behauptet werden, daß ein jeder gern an die nur zu schnell verfloffenen Stunden zurückdenken wird. Um 1 Uhr nachts ging man auseinander, denn bereits um 8 Uhr wurde mit der Tagung der verschiedenen Ressorts begonnen. „Sachsen Heil!“
Albert Hähle, 1. BS.

Bezirk 17. Glauchau-Neerane. Bezirks-Auskunftssitzung des Bez. 17 (Glauchau-Neerane) im RB. am 16. Januar, nachm. 3 Uhr im Rest. Saronia, Glauchau. Als einziger Punkt der Tagesordnung wurde der Haushaltplan für 1927 aufgestellt, welcher nach dem Vorschlag des Bezirksvertreter mit nur kleinen Änderungen von der Versammlung genehmigt wurde. Um 4 Uhr wurde dann die fällige Januar-Bezirksversammlung eröffnet, die eine sehr umfangreiche Tagesordnung aufwies. Der Besuch

HALLO!!

Durch was haben die meisten Vereine bei Straßen- und Saalwettkämpfen Erfolge erzielt?

Nur durch die sehr **kleidsame Bundesmütze** der Firma **Heinr. Padberg, Dresden-N. 6.** Louisenstr. 70. Tel. 28049.

Ich biote Ihnen solche an: in Atlas, Serge, Wolle, Ellenbein, Rips und Baumwolle, Rennkappen in allen gewünschten Klubfarben, Anfertigung von Vereinsmützen nach jeder Angabe. — Damen-Sportmützen, Damen-Hutmützen. — Fordern Sie Preisliste oder Mustersendung, franko gegen franko.

B.-M. 8932

der Versammlung war leidlich gut. Die einzelnen Punkte wurden rasch hintereinander erledigt. Nur Punkt Allgemeines erforderte eine längere Aussprache. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 13. Februar 1927, nachm. 3 Uhr in Gersau „Schwarzenbergs Rest.“ statt. Es wird gebeten, hierzu recht zahlreich zu erscheinen. Unter anderem ist die Aufstellung des Sportplanes 1927 vorgesehen. — Infolge Fehlens der Ortsnamen bei der letzten Bekanntgabe des 2. Schriftführers sowie des Wanderfahrwarts, wird dies hier nachträglich getan. 2. Bez.-Schriftführer Erich Friedrich, Oberwiera; 1. Bez.-Wanderfahrwart Max Goldmann, Oberwiera. Als Bannerträger bzw. Begleiter wurden die vorjährigen Kameraden wieder gewählt. Als Ersatzbegleitmann Willy Scheurer, Glauchau-Gesau. Als 2. Rennfahrwart wurde Kam. Herbert Seinig, Oberwiera, und als 1. Kraftfahrw. Kam. Robert Hendel, Gößnitz, gewählt. — Der 1. Jugendwart des Bezirks bittet, alle im Bezirk wirkenden Jugendmitglieder bekanntzugeben. Diese Adressen sind umgehend an Herrn Hermann Richter, Meerane i. Sa., Oststraße 14b, zu senden.

Ausschreibung zu den Bezirksmeisterschaften 1927 im Saalfahren. Tag der Ausführung: 9. April 1927. Ort: Gärtels Hotel, Meerane i. Sa. A. Bezirksmeisterschaft im Sechser-Kunstreigen (Fahrzeit 6 Min.). B. Bezirksmeisterschaft im Achter-Schulreigen (Fahrzeit 6 Min.). C. Bezirksmeisterschaft im Zweier-Schulreigen (Fahrzeit 8 Min.). D. Bezirksmeisterschaft im Einer-Kunstfahren (Fahrzeit 8 Min.). E. Bezirksmeisterschaft im Jugend-Schulreigen (Fahrzeit 8 Min.). F. Bezirksmeisterschaft im Zweier-Radball. Vorher werden die Vorkämpfer ausgeschieden. Rennungschluss: 1. April 1927; für Radballmannschaften 12. Februar. Rennungen unter Beifügung der zu fahrenden Reigen, Übung für Übung aufgeführt auf dem amtlichen Wertungsbogen der DDMV., sind zu richten an Kurt Scheurer, Glauchau-Gesau, Zwidauer Straße 1.

„Heil Sachsen Heil!“ Erich Dörr, Bez.-Presfrew.

Bezirk 18. Grimma. Der Bezirk hielt am 12. Dezember 1926 im „Thüringer Hof“, Grimma, seine Jahreshauptversammlung ab; anwesend waren 24 Mitglieder. Der Bezirksvertreter, Richard Pöcher, eröffnete die Versammlung und begrüßte sämtliche Erschienenen, insbesondere das Bezirkshrennmitglied Arthur Thierbach. Aus dem Jahresbericht des Bezirksvertreter erkannte man die Größe der geleisteten Arbeit im verfloßenen Geschäftsjahre. Der Kassenbericht war sehr zufriedenstellend. Der Fahrwartsbericht sprach ebenfalls von reger Arbeit und guten Leistungen im Sport. Nach Entlastung des Gesamtvorstandes schritt man unter Leitung des Bezirkshrennmitglieds Arthur Thierbach zur Neuwahl. Fast alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wieder in ihr Amt gewählt und der neue Vorstand wie folgend besetzt: 1. VB. Rich. Pöcher, Großbardau; 2. Wilh. Herrmann, Grimma; 1. VS. Friedrich König, Grethen; 2. Alfred Adler, Belgershain; Kass. Fr. Kulms, Grimma; 1. Rennfw. Osw. Hessel, Pauschwitz; 2. Kurt Hölzel, Threna; 1. Kunstfw. Walter Adler, Belgershain; 2. Arthur Thierbach, Liebertsdorf. Alle weiteren Ämter werden in der Januarversammlung noch besetzt werden. Mit „Sachsen Heil!“ Rich. Pöcher, VB. Kurt Stognief, VS.

Bezirk 24. Leipzig. Die Radballpunktspiele brachten am 16. Dezember folgende Ergebnisse: A-Klasse: L-West I (Leusch-Wille) — Wettin-Habicht II (Gebr. Schwarz), 4:3; L-West III (Girsch-Lehmann) — Wettin-Habicht II, 1:9; L-West I—III, 6:2. — B-Klasse: Falke II (Böhme-Reuter) — Wettin-Habicht III (Kühl-Frenzel), 5:2; L-West IV (Löffig-Otto) — Falke III (Gebr. Fode), 4:3; L-West IV — Wettin-Habicht III, 3:2; Falke II — III, 4:1. — Am 2. Spieltag wurden nachstehende Ergebnisse erzielt: A-Klasse Wettin-Habicht I—II, 4:4; L-West II gegen Wettin-Habicht II, 4:13; L-West III — Wettin-Habicht I, 5:4!; L-West II — III, 3:8. — B-Klasse: Falke III — Wettin-Habicht III, 1:8; Falke I—III, 1:3!; Falke I — Wettin-Habicht III, 5:3.

Tabellenstand vom 16. Januar:

Platz	Mannschaften	Spiele	gew.	une.	verl.	Tore		Punkte	
						+	-	+	-
1	W-Habicht II	4	2	1	1	31	13	5	3
2	L-West I	2	2	—	—	10	5	4	0
3	L-West III	4	2	—	2	16	22	4	4
4	W-Habicht I	2	—	1	1	8	9	3	1
5	L-West II	2	—	—	2	7	21	2	0
B-Klasse									
1	Falke II	2	2	—	—	9	3	4	0
2	L-West IV	2	2	—	—	7	5	4	0
3	Falke I	2	1	—	1	6	6	2	2
4	W-Habicht III	4	1	—	3	15	14	2	6
5	Falke III	4	1	—	3	8	17	2	6

Die nächsten Spieltage sind der 27. Januar und der 10. Februar. gez.: Erhard Grabe, Radballwart.

Bezirk 29. Markneufkirchen. VA.: Ernst Stark, Markneufkirchen, Erlbacher Straße 847. Unsere nächste Versammlung findet am 13. Febr., nachm. 3 Uhr im Gasthofe zu Remtengrün statt, an welcher anschließend der NB. „Wanderer“, Remtengrün, sein Wintervergnügen abhält. Wir bitten, die Versammlung, sowie das Vergnügen des Radf.

Radfahrer-Trikots

aus
Baumwolle, 1- und 2-fädig, Seide mit
Baumwolle sowie Wolle mit Baumwolle
fabriziert

MAX HABERKORN

Schönau-Chemnitz

Bereins „Wanderer“, Remtengrün, durch recht zahlreichen Besuch gütigst unterstützen zu wollen. Mit „Sachsen Heil!“

Der Bezirksvorstand: J. A.: Braun, VS.

Bezirk 31. Mügeln-Oschatz. In der am 2. Januar abgehaltenen Jahreshauptversammlung, welche leider schwach besucht war, konnte die Tagesordnung erledigt werden. Nach Begrüßung der erschienenen Bundeskameraden gab der 1. Bezirksvertreter, Herr Fischer, Mahlis, den Jahresbericht bekannt. Punkt 2: Vortrag der Jahresabrechnung: Es verbleibt ein Kassenbestand von 38.06 M. Punkt 3: Neuwahl: Als 1. Bezirksvertreter wird Herr Gutsbesitzer Richard Fischer wiedergewählt; als 2. Bezirksvertreter Herr Arno Strohbach, Mahlis; Schriftf. Herr Hugo Jmmisch, Glossen; Kassenv. Herr Curt Grenzemann, Wiederoda; Fahrw. Herr Arno Pohle, Mahlis. Die Ortsvertreter werden in der nächsten Versammlung bestimmt; diese soll am 13. Februar, nachm. 3 Uhr im Bundesgasthof zu Mahlis beim Kamerad Schöne abgehalten werden. Wir hoffen, daß die Bezirksversammlungen etwas besser besucht werden als bisher. Mit „Sachsen Heil!“

Richard Fischer, 1. VB.; Hugo Jmmisch, VS.

Bezirk 37. Meißental. VA. Erich Seinig, Lichtentanne, Karl-Liebknecht-Straße. Die am 9. Januar in Verdau, Rest. „Gambinus“, stattgefundene Bezirksversammlung wies leider einen sehr schwachen Besuch auf. Kamerad Seinig eröffnete dieselbe unter der üblichen Begrüßung. Er gedachte vor Eintritt in die Tagesordnung der unumwundenen Verdienste des bekannten und altbewährten Leiters der Bundesgeschäftsstelle und Mitbegründers des NB. Richard Voigt, Leipzig, zu dessen ehrenden Gedenken sich die anwesenden Kameraden von den Plätzen erhoben. Am 22. und 23. Januar findet der Bezirksvertretertag und eine Sitzung der Jugendleiter in Dresden statt. Kamerad Seinig übernimmt dort die Vertretung des Bezirks. Den alljährlich an den Bezirk seitens der Bezirksvereine zur Abführung gelangten Bezirksbeitrag in Höhe von 3 M. beläßt man auch in dieser Höhe. — Am 20. Februar findet in Franzenuth, Hotel „Ratskeller“, ein Bezirkskränzchen statt. Kamerad Reikner, Franzenuth, wird beauftragt, alles Nähere darüber zu erledigen. Die Kameraden werden aufgefordert, ihren Bundesbeitrag pünktlich einzuzahlen. Einige Vereine laden noch zu ihrem stattfindenden Vergnügen ein. Nächste Bezirksversammlung am Sonntag, den 6. Febr. in Verdau, Rest. „Gambinus“. Zahlreiches Erscheinen der Kameraden ist daselbst, zwecks Entgegennahme der Berichte vom Fahrwartsstag, Bezirksvertretertag und Sitzung der Jugendleiter, erwünscht. Mit „Sachsen Heil!“

Alfred Reikner, VS.

Bezirk 39. Reichenbach i. B. VA. Max Dettel, Reichenbach i. B., Hofstraße 4. In der am 16. Januar 1927 im Rest. „Zur Brauerei“, Reichenbach, einberufenen Hauptversammlung war auf der Tagesordnung außer Eingänge, Jahres- und Kassenbericht, Neuwahl als Hauptpunkt angelegt. Die Neuwahl ergab folgendes Resultat: 1. VB. Max Dettel, Reichenbach; 2. Arno Meißel, Brodau; 1. Kass. Rich. Hoffmann, Reichenbach; 1. Schriftf. Kurt Pehold, Reimersgrün; 1. Fahrw. Herbert Seifert, Cunsdorf-Reichenbach. — Die nächste Versammlung findet am 12. Februar, abends 8 Uhr im Rest. „Altes Stadttor“, Reichenbach, statt. Um zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder wird gebeten. Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Pehold, 1. VS.

Bezirk 40. Rödeltal. VB. W. Berthold, Kirchberg i. Sa., Tel. 232. Die diesjährige Bezirkshauptversammlung fand am 16. Januar im Rest. „Zwoli“ in Kirchberg statt. Herr Bezirksvertreter W. Berthold eröffnete die Versammlung mit Begrüßung der Erschienenen und gedachte in ehrenden Worten des an den Folgen eines Radunfalles verstorbenen Ehren-Berzirkassierers, Herrn Paul Rees. Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren des Dahingegangenen von den Plätzen. Anschließend wurde vom Bezirksvertreter der Jahresbericht erstattet, dem durch den Bezirkskassierer

6 Stück Saalmaschinen (Marke Göricke)

fast neu, ganz wenig gefahren, stehen preiswert zum Verkauf

Radf.-Club „All Heil“, Niederpöllnitz i. Thür.

der Kassenbericht folgte. Die Kasse wurde hierauf geprüft, für richtig befunden und dem Kassierer Entlastung erteilt. Bei den hierauf erfolgten Neuwahlen wurden sämtliche bisherigen Bezirksvorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt. Die Aufstellung eines Sportplanes für das Jahr 1927 wurde bis zur nächsten Bezirksversammlung vertagt. Nachdem noch verschiedene Bezirksangelegenheiten besprochen worden waren, wurde beschlossen, die nächste Versammlung am Sonnabend, den 26. Februar 1927, abends 8 Uhr im Gasthof Hirschfeld abzuhalten, zu der die werten Bezirksmitglieder hiermit eingeladen werden. Mit Rücksicht auf die wichtige Tagesordnung — Aufstellung eines Sportplanes für 1927 — wird zahlreiche Beteiligung von sämtlichen Bezirksvereinen erwartet. Mit „Sachsen Heil!“
Richard Schmutzler, VS.

Bezirk 47. Unteres Röhlpantal. Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 6. Februar im Gasthof Röhlig, nachm. 2 Uhr. Es ist Pflicht, daß jedes Mitglied erscheint, da die Tagesordnung sehr wichtig ist.
Ernst Böttcher, VS.

Bezirk 48. Weida. VA.: Hans Kucera, Weida, Stegstraße 6, I. Am 19. Dezember 1926 hielt unser Bezirk seine Jahreshauptversammlung im Café Seidel, Weida, ab, welche zwar gut, aber immer noch nicht zufriedenstellend besucht war. Aus den Berichten der Vorstandsmitglieder war zu ersehen, daß im verflossenen Jahr sehr viel Gutes geleistet worden war. Die Neuwahl des Gesamtvorstandes hatte folgendes Ergebnis: 1. VS. Hans Kucera; 2. G. Diepel, zugleich auch Bez.-Bannerfahrer; 1. Schriftf. Walter Abicht, Struth; 1. Kass. Fritz Bettelein, Gera; 1. Bsw. Willy Hoffmann, Gera. Der bisherige Bezirksvertreter Emil Güther wurde zum Bezirkschrenvorsitzenden ernannt, nachdem er dieses Amt über 6 Jahre zum Wohle des Bezirks verwaltet hatte. Ferner wurde beschlossen, am 13. Februar 1927 ein Bezirksvergnügen im „Gasthaus zum goldenen Stern“ am Pahnhof Niederpöllnitz abzuhalten. Wir bitten die werten Bezirksvereine, diesen Tag für uns freizubehalten und uns recht zahlreich zu besuchen.
Hans Kucera, 1. VS. Walter Abicht, 1. VS.

Bezirk 49. Wurzen. Unsere am 16. Januar stattgefundene Bezirksversammlung war wieder mäßig besucht und wurde vom 1. Bezirksvertreter mit freundlichen Begrüßungsworten ¼ 4 Uhr eröffnet. Mit einer besonderen Tagesordnung hatte unser 1. Bezirksvertreter nicht aufzuwarten, so daß man gleich zu Punkt Verschiedenes gelangte. Besonders wurden die Anträge zum Bezirksvertretertag in Dresden einer Aussprache unterzogen. Ebenfalls eine Bezirksausfahrt bei besserer Witterung kam zum Vorschlag. Bewilligt wurde einstimmig eine Vergütung an die Vertreter zum Bezirksvertretertag. Mit dankenden Worten der Aneignung gedachte Oberlehrer Köhler des verstorbenen Geschäftsführers des R.V., und die Versammlung ehrte selbigen durch Erheben von den Plätzen. Nächste Versammlung am 13. Februar 1927 im „Rest. zur Börse“ in Wurzen, nachm. 2 Uhr. Herbert Hesse, 1. VS. Kurt Sped, 1. VS.

Bezirk 50. Rittau. VA. Gustav Schubert, Rittau, Beethovenstr. 1. Geschäftsstelle, Versammlungsort: „Schützenhaus“. Jeden 2. Dienstag im Monat Versammlung. Die am 11. Januar stattgefundene Bezirksversammlung war trotz des denkbar schlechtesten Wetters von einer großen Anzahl Bundesmitglieder, Damen und Herren, besucht. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vorsitzende mit ehrenden Worten des verstorbenen Geschäftsstellenleiters im Bunde, Herrn Voigt, Leipzig, zu dessen Ehren man sich von den Plätzen erhob. Herzlichst begrüßt wurden die beiden Vorsitzenden Paul Glaser und Hermann Kalle vom Ortsverein, welche in dieser Eigenschaft das erstmal der Bezirksversammlung beizuwohnten. Auf ein Referat des Bezirkskreuzfahrwartes Gustav Buchmayer wurde beschlossen, in diesem Jahre wieder ein Bezirksrennen, bestehend aus Neulingsfahren, Hauptfahren, Altersfahren und einem Damenfahren, abzuhalten. Die 86-km-Kontrollfahrt soll ebenfalls beibehalten werden. Ebenso sollen auf Antrag von Gustav Kern vier Wanderfahrten, davon drei als Pflichtfahrten, verbunden mit den Bundesfahrten ausgeführt werden. Die Daten für all diese Veranstaltungen werden zur nächsten Bezirksversammlung festgelegt. Das Waldviduud findet in diesem Jahre auf Hartauer Klux statt. Auf Antrag wurde beschlossen, dem Vorsitzenden resp. dem Stellvertreter das freie Verfügungsrecht bei dringenden Fällen bis zu 25 M. zu gewähren. — Nächste Versammlung findet am 8. Februar statt. Die Mitglieder werden gebeten, hierzu recht zahlreich zu erscheinen. Bericht vom Bezirksvertretertag usw. Anschließend findet wieder ein gemütliches Beisammensein mit einem Tänzchen statt. Zur Beachtung! Mitglieder, sichert euch die Rechte im Sächsischen Radfahrer-Bund durch rechtzeitige Bezahlung des Mitgliedsbeitrages. — Alle, welche noch abgelaufene Triptiks in ihren Händen haben, bitten wir, diese an die Bundesgeschäftsstelle nach Leipzig zu senden oder beim unterzeichneten Vorsitzenden abzugeben. „Sachsen Heil!“
Gustav Schubert, 1. VS. Bruno Matthias, 1. S.

Bezirk 51. Reulendorf. Am Sonnabend, den 5. Februar findet bei Kamerad Otto Tilly, „Rest. zur Bleibe“, abends 8 Uhr Bezirksversammlung statt. Es werden daher alle Bezirksmitglieder zu dieser Sitzung eingeladen und ersucht, recht pünktlich zu erscheinen. Sehr wichtige Tagesordnung!
Der 1. Bezirksvertreter.

Bezirk 53. Zwenkau. VA. Fritz Emmrich, Cyhra bei Leipzig, Pegauer Straße 5. Unsere am 9. Januar im Schützenhaus, Zwenkau,

stattgefundene Monatsversammlung war schlecht besucht. Wenn auch die Ansetzung dieser Versammlung im letzten Bericht ausgelassen wurde, so kann dies nicht als Entschuldigung gebraucht werden, denn jeder Vereinsleiter war davon in Kenntnis gesetzt, daß dieser Tag dem Bezirk gilt. Ich fordere daher alle 1. Bezirksvorsitzenden des Bezirks auf, in ihren Versammlungen dahin zu wirken, daß ihre Mitglieder die Bezirksversammlungen tatkräftig und zahlreich besuchen. Nur dadurch wird und kann es uns möglich sein, dem Bezirk einen festen Sockel zu geben und mit einem noch größeren Eifer den Aufbau zum Wohle aller vorwärtszubringen. Daher helft mit vorwärtszutreten und Kräfte zu paaren, damit uns das neue Jahr zu einer guten Fahrt gelingt. Herzlichen Dank übermittelte unser 1. Bezirksvertreter für die so zahlreich dargebrachten Glückwünsche zum Jahreswechsel. Leider wechselte wieder Freud und Leid, indem unser 1. Bezirksvertreter das Ableben unseres Geschäftsführers, Herrn Voigt, Leipzig, und unseres Bezirksmitgliedes, Herrn Gasthofbesitzer Albin Simon, Cyhra, bekanntgab. Durch Erheben aller Anwesenden von den Plätzen wurden die Hingeshiedenen geehrt. Das letzte Geleit zur ewigen Ruhe des Herrn Geschäftsführers Richard Voigt, Leipzig, gab für unseren Bezirk unser Sportskamerad Albert Becher, da unser 1. Bezirksvertreter krankheitsshalber verhindert war. Für die Meistbeteiligung 1926 kommen folgende Bezirksmitglieder in Frage: Fritz Emmrich, Karl Jung, Walter Koch, Hilda Dietrich, Bruno Schröder, Cyhra; Richard Bach, Walter Saad, Zwenkau; Otto Moder, Böhlen; Paul Schwärzel, Bösdorf; Arthur Flemming, Jeschwitz; Max Kramer, Einzelfahrer. Ich bitte alle Genannten, in der Februarversammlung zu erscheinen, da die Preise für Meistbeteiligung an die betreffenden Mitglieder verteilt werden. — Ich mache schon jetzt allen Bezirksvereinen bekannt, daß am Sonntag, den 3. April, nachm. 2 Uhr im „Schützenhaus“, Zwenkau, unsere Bezirksmeisterschaft 1927 im Saalfahren mit anschließendem gemütlichen Beisammensein stattfindet. Das Abhalten des Bezirksfestes wird getrennt gehalten, und steht zur nächsten Versammlung auf der Tagesordnung. — Zum Bezirksvertretertag nach Dresden fahren als Delegierte: Sportskameraden Fritz Emmrich, Bruno Schröder, Cyhra. — Die nächste Versammlung findet Sonntag, den 6. Februar, nachm. 2 Uhr im „Schützenhaus“, Zwenkau, statt, und bitte jedes Bezirksmitglied, auf die Pünktlichkeit mit zu achten.
„Sachsen Heil!“
Otto Moder, 1. VS.

Bezirk 54. Zwickau. VA.: Hermann List, Ehrenvorsitzender des Bezirks Zwickau i. S., Bosenstraße. Der Bezirk hielt am 2. Januar seine erste Versammlung im neuen Jahre ab. Nach allgemeiner Begrüßung durch den Ehrenvorsitzenden ging man zur Tagesordnung über, und berichtete vom Ableben des Geschäftsstellenleiters Herrn Richard Voigt, hierauf erhob sich die Versammlung zu Ehren des Verstorbenen von den Plätzen. Weiter wurden mit der Aufstellung des Sportprogramms für 1927 die Herren Carl Crasser und Walter Langer beauftragt, und werden hierzu die Vereine gebeten, ihre Termine bis zur nächsten Versammlung an Walter Langer einzureichen. — Nächste Bezirksversammlung am 6. Februar 1927 in den „Tindensalen“. Um zahlreichen Besuch wird gebeten. Mit „Sachsen Heil!“
Hermann List, Ehrenvorsitzender.

Bereinsnachrichten

Berichte nur einseitig und weitspaltig schreiben!

Bezirk 3. RAI. Wanderlust, Stübengrün-Neusehn. 1. Vors.: Max Leistner, Stübengrün 123 C. Am 12. Januar hielt der Klub im Vereinslokal, „Gasthof am Kuhberg“, seine Jahreshauptversammlung ab, die sehr gut besucht war. Der Vorsitzende Max Leistner eröffnete dieselbe mit einem All-Heil-Gruße und gab nach Bekanntgabe verschiedener Eingänge den Mitgliedern den Jahresbericht für 1926 zur Kenntnis, aus dem man ersehen konnte, daß der Klub im Rors- und Reipensfahren an verschiedenen auswärtigen Festen teilnahm. Rualsch gab er den Mitgliedern noch bekannt, daß das Sportjahr 1927 für den Klub ein Jubiläumsjahr ist, und zwar das 25jährige Vereinsbestehen. Er bat, im neuen Jahr etwas mehr Interesse zeigen zu wollen und den Radsport zu pflegen, so daß der Klub wieder einen sportlichen Aufschwung erhält. Die Kassenprüfung konnte wegen des nicht anwesenden 1. Kassierers nicht stattfinden und wurde vertagt auf die nächste Monatsversammlung. Hierauf schritt man zur Neuwahl, bei der fast sämtliche Ausschussmitglieder wiedergewählt wurden. Als 1. Vors. wurde wieder einstimmig Max Leistner gewählt; 2. Vors. Max Rödel, 1. Kass. Emil Baumgärtel, 2. Kass. Gottwill Fuchs, 1. Schriftf. Hans Unger, 2. Schriftf. Kurt Baumgärtel, 1. Reigen- und Tourenfahrw. Hans Pähler, 2. Fahrw. Rudolf Börner, Vereinsbote Rudolf Leistner, Bannerfahrer Rudolf Börner, Bannerbeileiter Emil Leistner und Joh. Reihmann, 1. Beifahrer Fritz Breiß, 2. Beif. Joh. Reihmann, Ortsvert. Rudolf Börner (Nr. 119 G.). — Versammlungen sollen jeden ersten Mittwoch im Monat, sowie die Fahrstunden jeden Dienstag in der Woche regelmäßig stattfinden, wozu vor allem ein vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwartet wird. Mit „Wanderlust-Heil!“
Max Leistner, 1. Vors.

Bezirk 9. Ortsverein Chemnitz. Vors.: M. Guldner, Oststraße 153. Die am 4. 1. 27 abgehaltene Versammlung war leider schwach besucht; es wäre jedoch in Anbetracht der wichtigen Tagesordnung Pflicht eines jeden

Mitglied des gewesen, zu erscheinen. In kurzen Worten gedachte der 1. Vorst. unseres verstorbenen Geschäftsführers, Herrn Boigt, worauf sich die Versammlung zur Andacht von ihren Plätzen erhob. Neu aufgenommen wurde Herr Alfred Köster. Am 12. 2. 27 findet unser diesjähriges Christbaumvergnügen im „Fritz-Reuterhof“, Fritz-Reuterstraße, statt. Ich bitte die Mitglieder, sich diesen Tag freizuhalten und auch zu der am 1. 2. 27 stattfindenden Versammlung vollzählig zu erscheinen, da es noch einige Aemter zum Vergnügen zu besetzen gilt. Mit „Sachsen Heil!“
Dittmann, S.

NB. Wanderfalk-Komet, Chemnitz-Hilbersdorf. Vereinslokal: Bochmanns Gasthaus. Versammlungen jeden ersten Freitag nach dem 1. im Monat. Vorst.: Walter Uhlig. Dasselbst Mitgliederaufnahme. Jeden Montagabend 7 Uhr in der Besinnungsschule Uebung der Reigenfahrer. Besonders den Damen wird empfohlen, sich zahlreicher zu beteiligen. Jeden Mittwoch allgemeines Hallentraining, praktisch wie theoretisch. Bei günstiger Schneelage ist eine Fuchsjagd geplant, näheres im Kasten. Nächste Vereinsversammlung findet am 4. Februar statt. Des weiteren ist ein „Sunder Abend“ festgesetzt auf den 19. Februar; diesen Tag halte sich jeder frei. Am 30. April hält der Verein sein Frühjahrsvergnügen ab und erlaubt sich schon jetzt alle Bezirks- und Bundeskameraden dazu einzuladen. An alle Preisfahrer ergeht schon jetzt der Ruf, sich zahlreich zu beteiligen, denn der Verein war in der Lage, ein günstiges Angebot in Wertpreisen abzuschließen. Wohl hat sich die Kasse erleichtert um nahezu 300 M., aber der Vereinsfrank steht im Glanz der Spezialitäten. Mit „Sachsen Heil!“
2. Vorst.

Bezirk 13. Dresdner Radler-Club Adler 1888/1904. Meisterschafts-Klub des ENB. und der DDR. 1. Vorst.: Max Thielemann. Geschäftsstelle: Kurt Frey, Dresden-Neustadt, Fritz-Reuterstr. 8, III. Am 31. Dez., dem letzten Tag im vergangenen Jahre, welcher wohl der geeignetste ist, diejenigen Mitglieder, die treu im Sport im verflossenen Jahre alle Veranstaltungen ausgeführt haben, zu ehren, beging der Klub für seine Mitglieder und deren Angehörige eine Weihnachts- und Silvesterfeier, verbunden mit Preisverteilung, welche im Klubheim „Neustädter Katseller“ unter Mitwirkung des beliebten Kirken-Orchesters stattfand. Es war wiederum ein schönes Fest im engen Kreise der Kameraden, die letzten Stunden im alten Jahre zusammen zu verleben, und geben auch Dank unserem lieben Herbergsvater, Herrn Fritz Rathstow, welcher uns an der Jahreswende mit seinem vortrefflichen Bunsch in die richtige Silvesterstimmung versetzte. Es konnten nun nachsichende Mitglieder mit schönen Preisen an diesem Abend ausgezeichnet werden: Frau Lotte Michaelis, Frau Margarete Fiebig, Frau Erna Arlt, Frl. Joh. Sengenberger, Frl. Erna Heber, Frl. Erna Rothe, Herr Arno Michaelis, Herr Paul Albeluhn, Herr Walter Rothe, Herr Kurt Fiebig, Herr Erich Arlt, Herr Heinrich Könsch, Herr Alfred Berndt, Herbert Rothe, Adolf Rothe, Kribert Pabberg, Friedrich Lindenkreuz, Kurt Frey, Max Thielemann. Auch unsere Rennfahrerabteilung, welche im vergangenen Jahre neu zur Gründung kam und sehr gute Fortschritte zeigte, konnte ebenfalls einige Mitglieder mit wertvollen Preisen beschenken. Nun auf zur neuen Arbeit, zum Nutzen der Mitglieder und zum Wohle unseres lieben Klubs. Ausgetreten ist Frl. Elsa Tranik. Aufgenommen am 7. Januar wurde Herr Erich Gräßler.

Unseren lieben Mitgliedern

Herrn **Erich Arlt und Gattin**

geb. Erna Erdmann,

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zur Vermählung.

Dresden, am 1. Januar 1927.

Die Mitglieder des D. R. C. „Adler“. Max Thielemann, Kurt Frey.

Die nächste Monatsversammlung findet am 4. Februar statt, wozu alle Mitglieder gebeten werden, zu erscheinen, da die Festlegung der Wanderfahrten endgültig vorgenommen wird. Auch ladet der Vergnügungsausschuss, welcher im Februar einen Ausflug mit Preislegeln geplant hat, alle Mitglieder mit Angehörigen herzlichst ein, sich zahlreich an diesem zu beteiligen. Die Bundesbeiträge für 1927 können noch in dieser Versammlung beim Vorsitzenden M. Thielemann eingezahlt werden, welcher geschlossen die Beiträge an den Bund nach Leipzig schickt. — Die Monatsversammlung findet am Freitag, den 18. Februar statt. Mit „Adler-Heil!“ Max Thielemann, 1. Vorst. Kurt Frey, 2. Vorst.

BANNER

TISCHBANNER / SCHÄRPEN
ABZEICHEN BANNERSCHLEIFEN
ARNOLDS

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Gegr.
1857

NB. Sazonia, Dresden. Bundesmeister des ENB. Vereinsheim: „Löbtauer Gesellschaftshaus“, Delbrückstr. 2. Jeden Mittwoch 8 Uhr Versammlung. Allen Kameraden zur Kenntnis, daß rückständige Beiträge bis spätestens 1. Febr. 27 zu begleichen sind. Ebenso ist der Antrag eingekommen und einstimmig angenommen worden, daß die Beschlussfähigkeit des Vereins bei einem Versammlungsbesuch von 8 Mitgliedern gestattet ist. Das Training der Rennfahrer liegt in der kommenden Saison in den bewährten Händen von Arthur Semprich. Allen Rennfahrern, die sich einem Verein anschließen möchten, sei auf diesem Wege die Erfolgserie der Sazonia berichtet: Sieger in der Bezirksmeisterschaft über 50 km 1919/20, 1920/21, 1921/22, 1922/23. Sieger in der Bundesmeisterschaft 1921 in Meerane, 1922 in Rittou. Sieger in der Bahnmeisterschaft 5 km 1920/21, 1921/22. Sieger im 25-km-Mannschaftsrennen der Dresdner Kampfspiele 1921. Sieger um den Diamantwanderpreis in den Jahren 1920, 1921, 1922. Ebenso Sieger in Bundesrennen um Vereinswanderpreise. „Sazonia Heil!“
A. Schumann, Schriftf.

NB. All Heil, Weißig, hielt am Sonntag, den 9. 1., seine Hauptversammlung ab. Der Verein kann auf ein gutes, arbeitsreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die Wahlen ließen es beim alten. Am 19. 2. findet das 36. Stiftungsfest mit Tafel statt.
R. Dieze, Vorst.

NB. Johannstadt, Dresden, hielt am 11. 1. ein Essen im Vereinsheim „Dürer-Haus“, Dürerstraße 72, ab. Hierzu waren auch die Herren Ehrenmitglieder sowie Herr Dr. Junge, welcher im Laufe des Abends ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt wurde, erschienen. Das Essen war verbunden mit der Preisverteilung. Die Herren Lito Lanneberger, Richard Betsche und Paul Sprengel konnten einige schöne Preise mit nach Hause nehmen. Ferner gibt der Verein folgende Veranstaltungen bekannt: Am 1. 2. und am 15. 2. Versammlung im Vereinslokal. Wir machen ferner darauf aufmerksam, daß am 1. 3. die Versammlung ausfällt und dafür im Vereinslokal großer Faschachtsrummel abgehalten wird. Es wird gewünscht, daß alles im Kostüm erscheint. Der Beginn des Festes sowie der Versammlungen ist auf 1/9 Uhr festgesetzt. Mit „Sachsen Heil!“
Kurt Winkler, Schriftf.



NB. Allemania 1891, Dresden. Mehrfacher Bezirks- und Kreismeister im ENB. Bundesverein mit Damen- und Herrenabteilung. Vereinsheim: „Barbaraschänke“, Riesaer Straße 58. Fernsprecher: 167 02. Monatsversammlung jeden ersten Freitag, und Vorstandssitzung jeden letzten Freitag im Monat. Montags in der Turnhalle, Molltestraße 14, Radballspielen, und Mittwochs im Faunpalast, „Stadt Leipzig“, Reigenübungen der Damen- und Herrenabteilungen. — Unsere Damenabteilung hatte wieder einen Zuwachs zu verzeichnen. Frl. Irma Kade, Zeithainer Str. 10, und Frl. Thea Starke, Zwickauer Straße 146, wurden als Mitglieder einstimmig aufgenommen. Die am 1. Januar 1927 im „Pieschner Gesellschaftshaus“ stattgefundene Weihnachtsfeier war ein Fest für jung und alt. Mit einer recht gut gelungenen Aufführung, wo Zwerge, Engel, Christkind und Knecht Ruprecht die Hauptrollen spielten, wurde die Bescherung der zahlreichen Kinderschar eingeleitet. Unter den Klängen des schönen Weihnachtsliedes „O, du fröhliche, o, du selige“, führte anschließend das Christkind und Knecht Ruprecht die Kinder an die mit Spielsachen, Bilderbüchern, Schreibbüchern, Postträgern, Haarschleifen usw. reichgedeckte Tafel. Aber auch für die erwachsenen Mitglieder hatte Knecht Ruprecht noch einen Sack mit allerhand Geschenken zu entleeren, und man konnte dabei feststellen, daß auch der Wf zu seinem Rechte kam. Ein gemütliches Tänzchen und eine Christbaumverfeigerung sorgten für angenehme Abwechslung und brachten der Kasse einen kleinen Zuschuß. — Die am 8. Januar im Vereinsheim stattgefundene Jahreshauptversammlung legte Zeugnis von der erprieslichen Arbeit des Vereins ab. Infolge Verlegung des Vereinsgeschäftsjahres auf das laufende Kalenderjahr kann die alte Vorstanderschaft auf eine 14monatige, sehr reichhaltige Tätigkeit zurückblicken, die in

OPPEL FAHRRADER
OHNE PANNE WIG LAUFEND

sportlicher, finanzieller und gesellschaftlicher Hinsicht voll und ganz befriedigte. Unter der sachlichen und korrekten Leitung des 2. Bezirksvertreters, Herrn Rudolf Seifert, im Beisein des 2. Bundespräsidenten und Ehrenvorsitzenden, Herrn Heinrich Paderberg, sowie des 1. Bezirksvertreters, Herrn Fritz Schneider, kam nachstehend genannte Neuwahl der Vorstanderschaft zustande: 1. Vors. u. Geschäftsstelle: Paul Imhof, Winterstraße 9; 2. Vors.: Max Schöne, Moltkestraße 13; 1. Kass.: Hermann Schubert, Altpieschen 4; 2. Kass.: Oskar Ziegert, Döbelner Straße 72; 1. Schriftf.: Gerhard Schäfer, Leisniger Str. 37; 2. Schriftf.: Frä. Marg. Paechte, Moltkestraße 49; 1. Renn- u. Tourensw.: Herbert Krüger, Riesaer Straße 7; 2.: Walter Paechte, Moltkestraße 49; 3.: Oskar Börner, Rehefelder Straße 5; 1. Reigensw.: Albert Bütte, Hans-Sachs-Straße 54; 2.: Paul Imhof, Winterstraße 9; 1. Maschinenw.: Paul Sprör, Konfordienplatz 1; 2.: Walter Paechte, Moltkestraße 49; 1. Zeugwart: Hermann Schubert, Altpieschen 4; 2.: Frau Ida Roscher, Tschatschekstraße 15. Ehrenrats- und Sportauschussmitglied im Bezirk: Paul Imhof. Allen Mitgliedern dürfte der in der Jahreshauptversammlung einstimmig angenommene Antrag der Vorstanderschaft von Wichtigkeit sein: a) Daß die Bundesbeiträge der Mitglieder in Zukunft im laufenden Geschäftsjahr in 12 gleichen Monatsraten, nach dem jeweiligen Bundesbeitrag, im voraus mit den Vereinsbeiträgen eingehoben werden, und zwar mit der Maßnahme, die gesamten Bundesbeiträge für das nächst laufende Geschäftsjahr (also 1928) von der Vereinsgeschäftsstelle, bzw. dem Kassierer aus, geschlossen an die Bundesgeschäftsstelle zu senden. b) Der Bundesbeitrag für 1927 ist ungeachtet dessen von jedem Mitglied noch restlos selbst an den Bund zu entrichten. c) Im laufenden Geschäftsjahre neu eintretende Mitglieder haben die Beiträge für die rückliegenden Monate, inklusive Eintrittsgeld für den Bund sofort zu entrichten, anderenfalls die Aufnahme im Verein abgelehnt werden kann. Für Ehrenmitglieder des Bundes, des Vereins, sowie für außerordentliche und steuerfreie Mitglieder findet dieser Beschluß keine Anwendung, sie können aber von dieser Einrichtung, soweit sie überhaupt Bundesbeiträge bezahlen, Gebrauch machen. Die Monatsbeiträge für Verein und Bund sind nunmehr monatlich durch die Kassierer einzuhoben. — Erwähnt sei noch, daß die Sparten für die mit dem RCI. „Adler“ geplante Dampferpartie, die im Frühjahr nach der Sächs. Schweiz stattfindet, eingetroffen sind. Man wende sich sofort an die Ausschussmitglieder Max Säurig, Tschaber Straße 35, Max Lorenz, Markussstraße 14, und Oskar Ziegert, Döbelner Straße 72. — Von nun an findet wieder jeden Freitag, abends 8 Uhr im Vereinsheim „Barbaraschänke“ gemütliches Beisammensein statt.

Mit neuer Kraft und neuem Streben
woll'n wir uns finden allezeit.
Ein jeder muß das Seine geben
zum Sport und zur Gemütlichkeit.

Mit „Sachsen Heil!“

Paul Imhof, 1. Vors.



RCI. Albatros, Dresden 1899. Klubheim: Hotel „Stadt Petersburg“, An der Frauentirche 8. Sitzungen während der Wintermonate jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat, abends 1/9 Uhr. Der Klub hielt im Klubheim seine 27. Jahreshauptversammlung ab. Leider war dieselbe sehr schwach besucht. Für treue Mitarbeit und langjährige Mitgliedschaft wurden die Mitglieder Max Kaufmann,

Kurt Genaud und Benzel Lupinet mit Plaketten geehrt. Der Klub hat im vergangenen Jahre wiederum sehr schöne Erfolge zu verzeichnen gehabt. Unter anderem gewann er mit neun Fahrern am Start und Ziel bei der schweren Fahrt Dresden—Zittau—Dresden zum dritten Male den wertvollen Frauschiele-Wanderpreis endgültig. Durch Annullierung seitens des Bezirkssportschiedsgerichts kam der Klub leider um die reell gefahrene Bezirksmeisterschaft im Mannschaftsfahren. Die Neuwahl ergab folgendes Resultat: 1. Vors. und zugleich Brieftascheist: Paul Rother, Dresden-Seidnitz, Im stillen Winkel 13; 2. Kurt Genaud; 1. Schriftf. Frau Höhne; 2. Billy Börner; 1. Kass. Hans Grieschel; 2. Artur Frenzel; 1. Rennsw. Oskar Richter; 2. Reinhold Otto; 1. Tourensw. Richard Einspender; 2. Max Höhne; 1. Zeugw. Rudolf Höhne; 2. Lotte Lohse; Bannernw. Max Höhne; Kassenrev. Benzel Lupinet, Frau Einspender; Pressw. Hans Genaud; Ehrenratsmitgl. Paul Rother; Sportauschussmitgl. Oskar Richter. — Am 8. Januar fand im „Birnschen Hof“, Schreiberstraße 13, die sehr gut besuchte Preisverteilung statt. Der Vorsitzende begrüßt alle Erschienenen und heißt sie herzlich willkommen. Der Rennfahrwart nimmt die Preisverteilung vor, welche im verflossenen Jahre sehr reichlich ausgefallen ist. Dank der zahlreichen Stiftungen konnte der Klub nicht weniger als 52 Preise im Gesamtwerte von 350 M. verteilen. Ein Zeichen, daß im RCI. Albatros alles aufgeboten wird, jedem Mitglied gerecht zu werden. Für braves Durchfahren bei der Dauersahrt Dresden—Zittau—Dresden erhielten alle neun gestarteten Fahrer als Gyrapreis je ein wertvolles Andenken. Auch nahm der Klub im vergangenen Jahre kein Startgeld den Mitgliedern ab. Der Vorsitzende ehrte alle Mitglieder mit einem dreifachen „Sachsen Heil!“. Umrahmt wurde die Preisverteilung mit humoristischen Vorträgen des Komikers Porzschüg. Auch auf diesem Gebiete stellte sich unser Mitglied, Frau Einspender, bereitwillig zur Verfügung, wofür auch hiermit ihr herzlich gedankt sei. Besonderen Dank unserem Ehrenmitglied Paul Buch und Familie für freie Ueberlassung

des Saales, liebevolle Aufnahme, sowie weiter für Stiftung von 3 Ehrenpreisen für das Jahr 1927. Ein gemütliches Länzchen hielt die Mitglieder bis in die Mitternachtsstunden beisammen. — Ausgetreten: August Riede. — Am 5. Februar Mitgliederversammlung, abends 1/9 Uhr im Klubheim. Am Sonnabend, den 19. Februar, abends Punkt 1/9 Uhr Lichtbildervortrag unseres Vorstandsmitgliedes Richard Einspender über: 1. Winterlandschaft; 2. Aus dem Vereinsleben. Es wird gebeten, daß alle Mitglieder mit Angehörigen erscheinen. Auch Gäste sind herzlich willkommen. Gd.

RV. Antonstadt, Dresden. Bundesangeh. Verein. Am 14. Januar hielt der Verein seine diesjährige Hauptversammlung ab. Mit herzlichen Begrüßungsworten an die äußerst gut besuchte Versammlung und insbesondere an den erschienenen Ehrenvorsitzenden, Herrn Paderberg, eröffnet der 1. Vorsitzende, Erh. Weidig, die Hauptversammlung. In die Tagesordnung eintretend, sind die ersten Punkte schnell hintereinander erledigt. Durch Erheben von den Plätzen ehrt die Versammlung die durch Tod dem Verein entzogenen Mitglieder, Herrn Karl Schmidt und Herrn A. Wenzel. Hierauf folgen die Berichte der Vorstanderschaft, welche zeigen, daß für das Wohl des Vereins äußerst viel getan wurde, so daß derselbe einen großen Aufschwung buchen konnte. Ehe nun Herr Paderberg den Wahlvorsitz übernimmt, gibt er der Versammlung seine große und aufrichtige Freude kund über den gewaltigen Fortschritt, den, um mit Herrn Paderbergs eigenen Worten zu reden, das jüngste Kind des Bezirks tat. Großen Dank zollt er der alten Vorstanderschaft, die es verstand, Arbeiten zu bewältigen, woran sich Vereine, welche auf jahrzehntelanges Bestehen zurückblicken können, ein Beispiel nehmen sollen. Hierauf schreitet er zum Wahlakt. Unter seiner sachlichen, geschickten Leitung können wir in ganz kurzer Zeit folgenden neuen Vorstand niederschreiben: 1. Vors. Erhard Weidig, Neumarkt 7, II; 2. Arno Kunze, Prießnitzstraße 10, ptr.; 1. Schriftf. Rudolf Weidig, Kamener Straße 22, II; 2. Lotte Knödig, Tiefstraße 2; Kass. Johannes Weidig, Kamener Straße 22; Tourensw. Walter Hiller, Kamener Straße 4; Rennsw. Erich Witschel, Riefernstraße 26; Zeugw. Max Schulze, Louisestraße 7; Kassenrev. Albert Zeibig, Hans Beht, Frä. Wrazel. Der 1. Vorsitzende spricht dem von uns allen sehr hochgeschätzten Herrn Paderberg seinen wärmsten Dank aus, ist er es doch, welcher einen großen Anteil an dem Aufschwung des Vereins habe, indem er uns in seiner lebenswürdigen Art wiederholt beratend zur Seite stand. Hierauf läßt er an die gesamte Vorstanderschaft die Bitte ergeben, ihn im neuen Geschäftsjahr ebenso treu und tatkräftig zu unterstützen, wie in dem verflossenen Jahre. Nach Behandlung einiger Anträge schließt der Vorsitzende in recht vorgezügelter Stunde die zur allseitigen Zufriedenheit verlaufene Jahreshauptversammlung 1927. Mit „Sachsen Heil!“

Rudolf Weidig, 1. Schriftf.

Bezirk 17. RV. Fortuna, Geseau. Am 8. Januar fand unsere letzte Vereinsversammlung im Vereinslokal statt. Nach Erledigung verschiedener Eingänge war der Verein unter anderem in der glücklichen Lage, 100 Stück seiner Anteilsscheine für Saalmaschinen auszulösen, welche in der nächsten Versammlung zur Auszahlung kommen; ich bitte daher um rege Beteiligung zu dieser Versammlung. „Sachsen Heil!“

W. Köhner, Vors.

Rachruf!

Am 17. Januar 1927 wurde durch das Ableben unseres lieben Ehrenmitgliedes und Ehrenkassierers

Max Päßler, Geseau,

eine große Lücke in unseren Kameradenkreis gerissen.

Er war ein Sportkamerad von seltener Freundlichkeit. An der Gründung des Vereins war er beteiligt, und stellte jederzeit gern dem Verein seine Kraft zur Verfügung.

Unauslöschlich wird er in unserem Verein weiterleben; dies sind wir ihm als Dank schuldig.

RV. Fortuna, Geseau.

W. Köhner, Vorsitzender.

RCI. Germania, Oberschindmaas. Vors. Herbert Steinert, Oberschindmaas 56 c. Fernruf Nr. 800, Amt Glauchau. Vereinsheim: „Gambrius“. Versammlung jeden 1. Sonnabend im Monat. Am 8. Januar d. J. fand die letzte Monatsversammlung statt. Besucherzahl: 29 Mitglieder. Vor Bekanntgabe bittet der Vorsitzende die anwesenden Mitglieder, sich zum Gedenken und zur Ehrung unseres verstorbenen Geschäftsführers im RV., Richard Voigt, von den Plätzen zu erheben. Der Vorsitzende gibt der Versammlung bekannt, daß er sich an der Beerdigung unseres Geschäftsführers in Leipzig beteiligt hat. Unter Punkt „Eingänge“ verliest der Vorsitzende verschiedene Einladungen von Brudervereinen zu ihren Weihnachtsvergängen und bittet um rege Teilnahme. Neu aufgenommen wurden: Richard Günther und Woldemar Eibl. Das vom Schlachtfestauschuss ausgearbeitete Schlachtfestprogramm wird von der Versammlung genehmigt. Betr. Aufstellung eines Haushaltplanes für das Jahr 1927 wird der Gesamtvorstand damit beauftragt. Zum Bezirksvertretertag am 23. Januar d. J. nach Dresden wird Kunstsw. Kurt

Wegner beordert, da der Vorsitzende schon bezirksweitig nach dort fährt. Eine nötige Inventur unserer Vereinseigentümer wird vom Gesamtvorstand ausgeführt. Unser am Neujahrstag stattgefundenes Weihnachtsvergnügen nahm einen sehr guten Verlauf und hatte eine recht starke Besucherzahl aufzuweisen. Von den Mitgliedern hätte ich jedoch ein vollzähliges Erscheinen erwartet. Unsere Februarversammlung wird besonders bekanntgegeben, da der eigentliche Tag (5. Februar) durch anderweitige Veranstaltung nicht geeignet ist. „Also, liebe Mitglieder, zeigt euer Vereinsinteresse noch mehr!“ „Sachsen Heil!“

H. Steinert, 1. Vorf.

Bezirk 18. RB. Waldfrieden, Bernbruch. Der Verein hielt am 2. Januar seine Hauptversammlung ab, wozu der Bezirksvertreter, Richard Pöcher, die Wahlleitung übernahm. Es wurden gewählt: Als 1. Vorf. H. Dehmichen; 2. E. Saupe; 1. Schriftf. E. Saupe; 2. Walter Haserhorn; Kass. W. Haserhorn; 1. Fahrw. W. Börner; 2. R. Bräuer; Ortsvertreter O. Köhler. Mit „Sachsen Heil!“

H. Dehmichen, Vorf. E. Saupe, Schriftf.

RB. Saronia, Pomßen. Bundesangehöriger Verein. Am 9. Januar 1927 fand unsere Hauptversammlung mit Neuwahlen bei guter Beteiligung in unserem Vereinslokal bei Emil Wehold statt. Nach Erledigung verschiedener Eingänge gab der Vorsitzende seinen Jahresbericht. Hierauf schritt man zu den Neuwahlen 1927. Es wurden gewählt: als 1. Vorf. Albin Berger; 2. Reinhold Benndorf; 1. Schriftf. Kurt Benndorf; 2. Alfred Müller; 1. Kass. Ernst Möbius; 2. Arthur Mitzschen; 1. Fahrw. Artur Benndorf; 2. Hans Schanze. Sämtliche Ämter wurden von den bisherigen Inhabern wieder angenommen. Anschließend dankte der wiedergewählte Vorsitzende den bisherigen Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit und sprach den Wunsch aus, auch in Zukunft für ein gedeihliches Zusammenarbeiten Sorge tragen zu wollen. — Am Sonntag, den 6. März 1927 findet unser Wintervergnügen im Gasthof „Zum weißen Schwan“ statt. Recht gütigen Zuspruch erwartet mit „Sachsen Heil!“

Kurt Benndorf, 1. S.

RB. Threna und Umg. Bundesangehöriger Verein. Bezirksmeister im Achter-Schul- und Sechser-Kunstreigen. Reigenübungsabende jeden Dienstag im Gasthof Threna, abends 8 Uhr. Am recht zahlreichen und pünktlichen Erscheinen zu denselben wird an dieser Stelle nochmals gebeten. Unsere Christbescherung nahm einen harmonischen Verlauf, und nochmals herzlichen Dank an alle, die diesen Abend verschönern halfen. — Nächste Monatsversammlung Sonntag, den 5. Februar im Gasthof Threna, nachm. 4 Uhr. — Unseren Maskenball müssen wir leider um acht Tage verschieben, da dieser Tag schon besetzt ist, dieser findet Sonnabend, den 12. Februar in sämtlichen Räumen des Gasthofes Threna statt. Anfang 7 Uhr. Kommt alle, Freunde und Gönner, um unseren Verein an diesem Tage in weitgehendstem Maße zu unterstützen. Der Eintrittspreis ist sehr niedrig gehalten, er beträgt nur 2 M. Zwei Musikkapellen und sonstige Belustigungen werden den Tag verschönern helfen. Hoffen und wünschen wir, daß Sie in unserer Mitte recht fröhliche Stunden verleben werden. Mit kräftigem „Sachsen Heil!“

J. A.: Herbert Adler, 1. Schriftf.

Bezirk 24. RCL. Halle 1895, Leipzig. Sitz: „Neustädter Gasthof“, 2. Neustadt. 1. Vorf. Richard Schönian, Engelsdorf, Klingerstraße 34. VA. Fritz Göppner, L.-Neuditz, Sencsfelder Straße 8. Pflege des Saal-, Renn- und Tourensports. Versammlung jeden 1. u. 3. Freitag im Monat.

RCL Leipzig-West 1892. Bundesmeister im Zweier-, Vierer- und Sechser-Radball. 1. Vorf. Hugo Bauer. VA. Franz Lessig, Leipzig-Anger, Weissenburgstraße 10. Geschäftsstelle: Max Wille, Leipzig-Lindenau, Gutsmuthsstraße 46, Tel. 425 90. — Monatsversammlung am Dienstag, den 1. Februar 1927 im Klublokal „Reichsverweiser“. Achtung! Am 26. März 1927 findet unser diesjähriges Frühjahrsvergnügen statt.

Ergebnisse der Klubmeisterschaft im Zweier-Radball:

Mannschaft	Torverh.	Punkte	
		+	-
1. Deutsch-Wille	203 : 18	30	2
2. Hirsch-Lehmann	167 : 47	26	6
3. Lessig-Bertram	123 : 37	26	6
4. Flemming-Göbke	116 : 62	20	12
5. B. Otto-Kohde	68 : 56	16	16
6. F. Lessig-Janke	63 : 98	14	18
7. Glödel-Kohde	23 : 105	6	26
8. Bauer-Wagner	15 : 158	6	26
9. E. Otto-Struy	6 : 200	—	32

„Sachsen Heil!“

Hans Breitsfeld, Pressen.

RCL. Neustadt-Leipzig 1887 e. B. Bundesmeister. VA. und Vorf. Willy Gröbe, Leipzig E. 1, Luderichstraße 42. Veranstaltungen im Monat Februar 1927: Freitag, den 4.: Klubversammlung, abends 8 Uhr im „Börsenrestaurant“. Freitag, den 11.: Bezirksversammlung, abends 8 Uhr im „Börsenrestaurant“. Sonntag, den 13., vorm. 9 Uhr: Regeln im Bundeshaus, Johannisgasse 4. Freitag, den 18.: Gemütliche Sitzung bei Kamerad Richard Zimmermann, Leipzig-Gohlis,

Wilhelmstraße 20. Sonntag, den 20., nachm. 6 Uhr treffen sich die Klubkameraden im großen Saale der „Rheingoldfesthalle“. Außer diesen Veranstaltungen findet jeden Mittwoch das Wintertraining bei unserem Kamerad Paul Günther statt. Wir bitten die Rennfahrer, das Training regelmäßig zu besuchen. — Die am 9. Januar 1927 stattgefundenen Weihnachtsfeier war wieder ein voller Erfolg des Klubs. Eine feierliche Stimmung brachte das von den Kindern des Klubs aufgeführte Theaterstück. Nachdem erschien der Weihnachtsmann und verteilte die Geschenke an die Kinder der Klubkameraden. Der Höhepunkt des Festes war das von unserer Kleinen Hanna Büchner und ihrem Bruder Rolf aufgeführte Waldmännlein. Wir sagen auch hier nochmals unseren herzlichsten Dank an unsere lieben Kleinen. — Mitgliederbewegung: Aufgenommen in der Klubitzung am 7. 12. 26 Herr Julius Pöschel, Leipzig W. 33, Henricistraße 27. Ausgetreten Herr Hermann Golditz. „Sachsen Heil!“

Der Vorstand.

RCL. Ostern 1896, Leipzig. VA. Arthur Böttcher, Leipzig E. 1, Lipsiusstr. 39. Ehrenmitglieder: Herr Johann Brautscheff, Leipzig D. 30, Eisenbahnstraße 23; Herr Hans Klemm, Leipzig E. 1, Große Fleischergasse 12; Frau Marie Glaugner, Leipzig E. 1, Matthäikirchhof 29. Veranstaltungen im Februar 1927: Mittwoch, 2.: Versammlung, 8 Uhr Hotel Hochstein. — Sonnabend, 5.: Großer Lumpenabend mit Tanz im Hotel Hochstein. Anfang 8 Uhr. Freunde und Gönner des Klubs sind herzlichst eingeladen. Die drei größten Lumpen erhalten einen Preis. — Sonntag, 6.: Fahrausübung, 9 Uhr Kaiserhallen. Nachmittags findet im Koffhäuser-Hause ein Jugendwettbewerb mit Film- und Saal-sportvorführungen statt. Eintritt frei. — Dienstag, 8.: Vorstandssitzung, 8 Uhr, Goldnes Weinfaß. — Sonntag, 13.: Gemütliches Beisammensein im Schillerlöschchen, Gohlis, ab 6 Uhr. — Mittwoch, 16.: Versammlung, 8 Uhr Hotel Hochstein. — Freitag, 18.: Bezirks-Maskenball im Etablissement Sansjoui. — Sonntag, 20.: Waldbaustraining, 9 Uhr früh am Alten Theater, Fleischergplatz (Straßenbahn-Häuschen). — Sonntag, 27.: Spaziergang durchs Leutscher Holz, Treffpunkt 1/3 Uhr Rosentaltor. — Mittwoch, 2. März: Versammlung, 8 Uhr Hotel Hochstein. — Mitglieder, beteiligt euch rege an den Veranstaltungen, dadurch fördert ihr das Ansehen eures Klubs sowie die Arbeitsfreudigkeit eures Vorstandes. Mit „Sachsen Heil!“

Der Gesamtverband.

RCL. Pfeil 1914, Leipzig-Co. Vereinsheim: Hotel Friedrichshallen. Vorf. und Anführ.: R. Junghans, Leipzig-Bockmarasdorf, Juliusstr. 7. Ergebnis der unter Leitung des 1. Bezirksvertreters Herrn Sander vorgenommenen Neuwahlen des Gesamtverbandes für 1927: Vorf. Reinhold Junghans, Schriftführer Kurt Hedrich, Kass. Fritz Vogel, Fahrwart Erich Ortmann, Zeugwart Arthur Bönsch, Kassenrevisoren: R. Kipping und E. Delheim. Besonders erwähnenswerte genehmigte Anträge: Eintragung in das amtliche Vereinsregister und Einführung einer Karenzzeit für Neueintretende. Ergebnis der Meistbeteiligung: 1. Preis Herr und Frau Junghans; 2. Preis Herr Lehmann, Frä. Schuhmann; 3. Preis Herr Bönsch, Frä. Josef. Nächste Veranstaltungen: 4. Febr. Versammlung, 18. Febr. Versammlung, 19. Febr. Samorabend, 4. März Versammlung, 30. April: Saalportfest. „Sachsen Heil!“

R. Junghans, Vorf.

RB. Wettin-Sabicht, Leipzig. Geschäftsstelle: Ludwig Hühner, Leipzig E. 3, Scharnhorststraße 59. Versammlungen jeden Dienstag im „Siebenmännerhaus“, Bayerische Straße 1. Reigen und Radball: Mittwochs im Gasthof Stütz. — Herren-, Damen- und Jugendabteilung, Kraftfahrerabteilung. — Das Geschäftsjahr 1926 schloß für den Verein in jeder Hinsicht günstig ab. Die Berichte der einzelnen Abteilungsleiter zur Generalversammlung zeigten, daß auf allen gepflegten Gebieten Gutes geleistet wurde und die Beteiligung stark war. Bruno Weber leitete die Neuwahlen. Der Vorstand für 1927 setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorf. Ludwig Hühner; 2. Vorf. Hermann Kniesche sen.; 1. Schriftf. Rudolf Drubig; 2. Schriftf. Arthur Weber; Kassierer Hermann Kniesche jun.; 1. Rennsw. Kurt Adler; 2. Rennsw. Walter Baumann; 1. Tourensw. Hermann Kniesche sen.; 2. Tourensw. Walter Berger; Reigensw. Willi Beyer; 1. Radballwart Walter Beyer; 2. Radbw. Otto Feuerstein; 1. Kraftsw. Paul Bachhaus; 2. Kraftsw. Otto Hausmann; Zeugwart Otto Hausmann; Presse und Jugendleiter Willi Bätcher; Beisitzer: Gustav Friedrich, Richard Landgraf, Bruno Weber. Jugendabteilung des RB. Wettin-Sabicht: Reigenübungsabende jeden Mittw., 6 Uhr, Gasthof Stütz. Im Sommer Sonntags Wanderausfahrten. Besichtigungen usw. — Anmeldeanträge durch Billy Bätcher, Leipzig E. 1, Bernhardtstraße 25. — Kraftfahrerabteilung des RB. Wettin-Sabicht. Pflege von Wanderausfahrten in Leipzigs nähere und weitere Umgebung, Geselligkeit usw. Auskünfte

Komet-Freilauf
ohne Bremshebel
Ein- und Ausbauen kinderleicht u. schnell

durch Paul Bachhaus, Leipzig D. 28, Eisenbahnstraße 132 (Tel. 611 64), und Otto Hansmann, Leipzig E. 1, Elisenstraße 34 (Tel. 309 55). — Radballabteilung des RB. Wettin-Habicht. Für unsere beiden A-Klasse-Ferrenmannschaften und Jugendmannschaft (Bundesmeister) suchen wir auswärtige Spielverpflichtungen. Zuschriften an Walter Beyer, Leipzig D. 28, Plausiger Straße 9. — Sonnabend, den 26. März 1927 Wettin-Habicht-Sportfest im „Gasthof Stütz“.

RB. Edelweiß 1921, Guldengossa. VA. Willy Nisar, Guldengossa, Nr. 47. Der Vorstand setzt sich nach der Wahl wie folgt zusammen: 1. Vors. Herm. Schleinitz; 2. D. Nietschelt; 1. Schriftf. W. Nisar; 2. A. Bertram; 1. Kass. M. Großer; 1. Rennsw. D. Nietschelt; 2. A. Ranneberg; 1. Saalfahrtsw. P. Uhlemann; 2. D. Schneider. „Sachsen Heil!“

W. Nisar, Schriftf.

Bezirk 25. **RB. Allemania, Zschirra.** VA. R. Radestock, Zschirra. Versammlung jeden letzten Sonnabend im Monat. Nach der stattgefundenen Generalversammlung setzt sich die Vorstandschaft aus folgenden Mitgliedern zusammen: 1. Vors. R. Radestock; 2. E. Zerche; 1. Schriftf. R. Michael; 2. A. Krehschmar 1; 1. Kass. E. Kotte; 2. A. Gruhl; 1. Fahrw. A. Schmidt; 2. W. Zimmermann; 1. Bannerf. A. Thomas; 2. A. Zimmermann; Jugendw. M. Thiele, B. Kiefig, D. Otto; Kassenrev. A. Börner, A. Neustadt. Der Kassenabschluss 1926/27 ergab ein sehr günstiges Resultat, und wurde dem Kassierer allseitiger Dank gespendet. Unser 15jähriges Stiftungsfest, wobei allgemeine Tafel stattfand, nahm einen sehr harmonischen und kameradschaftlichen Verlauf. Hierbei wurde unserem 1. Vorsitzenden R. Radestock, in Anbetracht seiner 15jährigen Tätigkeit als 1. Vorsitzender, vom 2. Vorsitzenden, E. Zerche, im Namen des Vereins ein wertvolles Ehrendiplom überreicht. Fr. D. Welde überraschte den Verein mit einem schönen, selbstangefertigten Tischbanner, sowie Fr. F. Schmidt und Fr. A. Herzog beehrten unseren Banner mit einem herrlichen mit Widmung versehenen Eichenkranz. Allen Spendern, sowie allen denen, welche durch Ansprachen und Aufführungen das Fest verschönern halfen, nochmals herzlichen Dank. Und nun mit einem kräftigen „Allemanen Heil!“ hinein ins neue Jahr mit dem Wablspruch: Vorwärts immer, rückwärts nimmer!

R. Michael, 1. Schriftf.

RB. Wanderlust, Waldheim. Vereinslokal: Hotel „Vereinshaus“ Jeden 1. Donnerstag im Monat Versammlung. 1. Vors. A. Fischer, Waldheim, Talstraße 5. Am 2. Januar 1927 fand unsere Hauptversammlung statt, diese war sehr gut besucht. Der Herr Vorsitzende bat die Mitglieder, sich von den Plätzen zu erheben zum stillen Gedenken für unseren verstorbenen Bundesgeschäftsführer Herrn Voigt. Der Vorsitzende gab die Jahresberichte bekannt; diese zeigten ein erfreuliches Bild. Als 1. Vorsitzender wurde A. Fischer einstimmig wiedergewählt; als 2. Vors. Wilhelm Stecher neugewählt; die übrigen Vorstandsmitglieder verblieben in ihren Ämtern. Aufgenommen wurde Herr Arno Geißler. Kamerad Kamprad stellte den Antrag betr. einer Vereinsparlasse, dafür wurde lebhaftes Interesse gezeigt. Einig und geschlossen trat der Verein ins neue Jahr. Mit „Sachsen Heil!“

U. Keller, Schriftf.

RB. Germania, Bräsen. Am 9. Januar fand unsere Generalversammlung statt. Sie ergab folgende Neuwahl: 1. Vors. Max Birnbaum; 2. Arno Otto; 1. Kass. Oswin Kunze; 2. Kurt Räther; 1. Schriftf. Walter Kunath; 2. Willy Kiepling; 1. Fahrw. Oswin Hahn; 2. Oswin Hunger. Jeden Sonnabend nach dem 15. im Monat Versammlung. „Sachsen Heil!“

Walter Kunath, 1. Schriftf.

RB. Adelheid 1906, Schönerstadt. V.-B. VA. Vereinsheim „Gasthof wilde Sau“. Unsere am 19. Dezember abgehaltene Generalversammlung war fast vollzählig besucht. Der Vorsitzende gab einen kurzen Bericht über das verfloßene Sportsjahr 1926, und gab der Hoffnung Ausdruck, daß wir im neuen Jahr auch wieder so gut abschneiden möchten. Die Wahl selbst ging sehr schnell vonstatten, da sämtliche Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt wurden. Nur als Hilfskassierer wurde Kamerad Rudolf Hubn gewählt. Allen Vereinskameraden ein gesundes Neujahr noch wünschend, grüßt mit „Sachsen Heil!“

Alfred Anker, 1. S.

Bezirk 37. **ACL. Pfeil 1893, Lichtentanne.** V.-B. Meisterschaftsclub des RB. Anschrift: A. Scheibner, Reichenbacher Straße 1. Vereinsheim „Schotts Gasthof“. Am Sonntag, den 2. Jan. fand unsere Hauptversammlung statt, welche gut besucht war. Die Neuwahlen, welche Ehrenmitglied Otto Räfer, Crossen, leitete, ergaben folgendes Resultat: 1. Vors. Alfred Scheibner; 2. Franz Steinbach; Kass. Kurt Schuhmann; 1. Kfw. Walter Pippmann; 2. Fritz Schrapps; 1. Strfw. Arno Mohrman; 2. Ernst Böffler; 1. Schriftf. Bernhard Keller; 2. Alfred Schott; Maschinenw. Willy Selbig; Kassenbote und Archivar Otto Scheibner. Ausschußmitglieder: Albert Weber, Max Franke, Erich Heiniq und Fritz Ebersbach. Der Antrag Heiniq, jeden Klubkameraden, welcher in den Ehestand tritt, mit einem Stammglas zu beschenken, sowie der Antrag Scheibner, die Herren Otto und Karl Schmelter zu Ehrenmitgliedern zu ernennen, wurden einstimmig angenommen. Die am 5. Januar stattgefundene Ausschußsitzung beschloß, den Kunstfw. Walter Pippmann nach Döbeln zu entsenden. Bezirksvertreter Erich Heiniq überreichte im Namen des Gesamtvorstandes dem 1. Vorsitzenden ein Stammglas für seine mühevollen Arbeit. Die am 11. Januar stattgefundene Ausschußsitzung nahm den Bericht des Kameraden W. Pippmann über die Sporthausausführung in Döbeln entgegen, woraus zu ersehen war, daß „Pfeil“ das Rennen „Rund ums Vogtland“

für 1927 zugesprochen erhalten hat. Alfred Scheibner wird als Delegierter zum Bezirksvertretertag nach Dresden und Jugendleiter Fr. Steinbach zur Jugendführertagung nach Dresden entsandt. Ferner wurde beschlossen, am 12. Februar im Klubheim ein Schinkenessen zu veranstalten, wozu alle „Pfeiler“ mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen werden. Nächste Versammlung am 2. Februar. „Sachsen Heil!“

B. Keller, 1. Schr. A. Scheibner, 1. Vors.

RB. Edelweiß, Fraureuth i. Th. VA.: Alfred Reigner, Fraureuth i. Th., Greizer Str. 1. Am Sonntag, den 19. Dezember hielt der Verein im Vereinslokal, Rest. Windisch, seine diesjährige Hauptversammlung ab. Kamerad Reigner konnte 59 Mitglieder begrüßen, vor allem unseren 1. Bezirksvertreter, Kamerad Heiniq, Lichtentanne. Nachdem verschiedene Eingänge erledigt waren, fand die Tagesordnung glatte Erledigung. Den Jahresbericht erstattete der 1. Vorsitzende. Der Mitgliederbestand beträgt zurzeit 120. Davon 45 Bundesmitglieder. 15 Bezirksversammlungen wurden von durchschnittlich 90 Kameraden besucht, und steht unser Verein somit an erster Stelle in der Besucherzahl. Eine Bannerweihe, ein Werbe-sportfest und drei andere Vergnügen fanden statt. Auch die Berichte der Fahrwarte zeigten so recht deutlich, daß auch in sportlicher Hinsicht der Verein auf der Höhe ist. Ein 1. und 2. Preis im Korso sowie 6 Preise im Reigenfahren wurden geholt. Den Kassenbericht erstattete Kamerad Lorenz. Der Kassenbestand ist trotz Anschaffung eines Banners und Vereinschronik ein guter, und wurde auf Antrag der Revisoren dem Kassierer einstimmig Entlastung erteilt. Die nun folgenden Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. B.: Alfred Reigner, 2. B.: Max Höfer, 1. A.: Alfred Lorenz, 2. A.: Erich Dupfer, 1. Schr.: Erich Jahn, 2. Schr.: Rudolf Schmiedel, Straßenfw.: Fritz Windisch, 1. Kunstfw.: Martin Windisch, 2. Kunstfw. Kurt Kummerlöw, 1. Jugendw.: Otto Pensold, 2. Jugendw.: Heinrich Artmann, Vereinsbote: Arno Winter, Jugendleiter: Hermann Singer, Beisitzer: Reinhold Seidel, Albin Hertel, Fritz Vollstädt, Paul Beck und Kurt Maier. Sämtliche Kameraden nahmen die Wahl an und versprachen, jederzeit für den Verein und den Sachsenbund einzutreten. Innerhalb des Vereins wird das Sparen eingeführt. Die Gelder werden in der Girobank eingezahlt und gelangen vor Weihnachten zur Auszahlung. Hierauf nahm Kamerad Heiniq das Wort, bedankte sich für die herzliche Begrüßung und freundliche Aufnahme und versicherte, daß er jederzeit gern in unserer Mitte weile. Nach Beschlusfassung über ein Tannenbaumkranzchen konnte der 1. Vors. die sehr einmütig verlaufene Hauptversammlung schließen mit der Bitte, auch im neuen Geschäftsjahr kräftig für den Radspport und Bund zu arbeiten. „Sachsen Heil!“

Alfred Reigner, 1. B.

Bezirk 45. Der **RB. Excelsior, Schwarzenberg**, ladet hiermit sämtliche Radfahrervereine zu seinem am Sonnabend, den 5. Februar, abends 8 Uhr, im „Ratskeller“ stattfindenden Wintervergnügen ein. U. a. wird der Wildwestkunstfahrer Jwan Schmant gastieren. Auch werden insbesondere erstklassige Radballspiele geboten. Es kommt zur Austragung ein wertvoller „Erzgebirgspreis 1927“ im Zweier-Radballspiel. Eb. Nachmeldungen sind bis spätestens 2. 2. an den Sportsfreund W. Fleischher, Schwarzenberg i. Sa. (i. Fa. Bley & Co.) einzureichen. Bei starker Meldung erfolgen Ausscheidungsspiele ab 5 Uhr. Die gemeldeten Mannschaften werden in diesem Falle noch benachrichtigt. Im Anschluß daran ein Länzchen. Wir bitten um rege Beteiligung.

H.

Bezirk 47. **RB. Blitz, Mittweida.** Gegr. 1893. Lokal: Theater-Café. Versammlung jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. Am 8. 1. 27 wurde die Jahreshauptversammlung im Vereinslokal abgehalten. Nach den Berichten war das verfloßene Jahr in sportlicher wie finanzieller Hinsicht als gut zu betrachten. In den Vorstand wurden neugewählt: 1. B.: Moreth, 2. B.: Böttcher, 1. A.: Geiler, 2. A.: Börner, 1. Schr.: Lash, 2. Schr.: Geiler, Fw.: Vogel, Esw.: Liegert, Beisitzer: Bretschneider. Als erstes Fest findet im neuen Jahr ein Weihnachtsvergnügen statt, wie im kommenden Jahr überhaupt wieder mehr Vergnügen stattfinden sollen, um den Mitgliedern mehr zu bieten. Die Reigenfahrer treffen sich jeden Donnerstagabend im großen Schützenhausaal.

Bezirk 50. **Ortsverein Zittau.** VA.: Paul Glaser, Zittau, Kirchstr. 3. Tel. 3751. Versammlungsheim: Reichshofstunnel. Jeden ersten Freitag im Monat Versammlung. Am 7. Januar fand im Reichshofstunnel unter großer Beteiligung die Hauptversammlung statt. Nach Erledigung der Eingänge folgte der vom 1. Schriftführer vorgetragene Jahresbericht, aus dem zu ersehen war, daß die Mitgliederzahl im letzten Jahre um 50 Proz. gestiegen ist. Als ein erfreuliches Zeichen des Fortschrittes war der Versammlungsbesuch zu verzeichnen. Es nahmen an den Versammlungen teil 194 gegen 91 im Vorjahre. Nach dem Bericht des Kassierers Reinh. Berlich schloß die Vereinskasse, nachdem alle Ausgaben vom Vorjahre getilgt waren, mit einem Guthaben von 107,75 M. ab. Durch die Neuwahlen setzt sich der Gesamtvorstand aus folgenden Herren und Damen zusammen: 1. Vors.: Paul Glaser, 2. Vors.: Herm. Walke, Obersdorf, 1. Schriftf.: Hans Steudtner, 2.: Kurt Leiter, 1. Kass.: Reinh. Berlich, 2.: Joh. Schmidt, 1. Fahrw.: Alb. Dörz, 2. Fahr- und Jugendwart: R. Janeschel, Beisitzer: Bruno Matthias, Max Kaiser, Fr. Lina Göttlich, Kassenprüfer: Otto Rabbow, Alfred Danisch. Für regelmäßigen Versammlungsbesuch wurden prämiert: Fr. Lotte Buchmayer, Fr. L. Göttlich, Willy Beuter, Alf. Caspar. Neuaufgenommen wurden vom Gesamtvorstand: Heinz Krause, Dresdner Str.; Hans Gartenbauer, Nietscheltstr.; Willy Schwertner; Scheibe (Bahnhof-Rest.). Neu angemeldet haben sich: Fr. Elisabeth und

Herr Gerhard Holzbecher, Dybin (Wittigschänke). Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen zur nächsten **Versammlung** am 3. Februar bittet der Gesamtvorstand. Anfang 8 Uhr. „Sachsen Heil!“ Steudtner, S.

RB. 1884/1914, Rittau. **BA:** Albert Georges, Rittau, Goldbachstr. 25. **Kassenstelle:** Anton Rieger, Rittau, Neuhofstr. 74. **Versammlungslokal:** „Bayerischer Hof“. Jeden ersten Mittwoch im Monat **Versammlung**. Am 2. Januar fand im Weinrestaurant eine Weihnachtsfeier, verbunden mit Kinderbescherung, statt. Mit herzlichen Worten der Begrüßung leitete Herr Georges die Feier ein. Unter dem Glanz des Weihnachtsbaumes wurden nach Absingen einiger Lieder und nach stattgefundener Kaffeetafel die Kinder, etwa 40, dank der Opferwilligkeit der Mitglieder mit allerhand nützlichen Geschenken bedacht. Auf Veranlassung des Knecht Ruprecht trugen die Kleinen Gebete und Gedichte vor. Durch Vermittlung des 2. Vorsitzenden Fritz Klobner wurde ein Weihnachtsfilm, an dem sich unsere Kinder mit sichtlich Freude ergötzen, zur Vorführung gebracht. Hierzu sprach Fräulein Neumann in ausdrucksvoller Weise einen Vorschlag. Fr. Klobner trug zum Abschluß der Feier noch ein sinnreiches Gedicht vor. Nachdem noch Herr Georges herzliche Dankesworte gesprochen, verließen die Anwesenden nach einigen Stunden in gemeinschaftlicher fröhlicher Runde beifammen. — Am 5. Januar fand unter starker Beteiligung der Mitglieder die Hauptversammlung statt. Nach gegebenem Jahres- und Kassenbericht ging man zu den Neuwahlen über. Gewählt wurden: zum 1. Vors. Albert Georges wieder; 2. Schriftführer wurde Erich Küger; als Kassierer wurden Anton Rieger und Franz Klobner bestimmt. Als Tourenfahrwart gelten Richard Samann und Richard Golbs. 2. Reigenfahrwart bleibt Alfred Hode. Als Vergnügungsvorstandsmitglieder fungieren Fritz Müller, Oskar Hartig, Gustav Schubert. Zu Beisitzern bestimmt man Franz Klobner, Otto Schwär, Gustav Schubert, und zum Humpenwart Paul Lief. Auf Antrag der Kassenprüfer wurde dem 2. Kassierer, welcher die Kassen-geschäfte von dem bisherigen 1. Kassierer übernehmen mußte, Entlastung erteilt. Beschlossen wurde, am 5. März beim Kameraden Müller in der Weinau das Stiftungsfest abzuhalten. Die Mitglieder werden gebeten, diesen Tag für den Verein freizuhalten. Ebenfalls sollen die drei besten **Versammlungsschüler** sowie die der **Wanderfahrer** in diesem Jahre wieder prämiert werden. Die Reigenproben werden von nun ab im Weinrestaurant abgehalten. Erledigung fanden verschiedene Eingänge, unter denen sich auch Anerkennungsmedaillen, gestiftet vom **Bruderverein 1888 Gabeln** für hervorragende Leistungen am dortigen Sportfest, befanden. Die Medaillen werden den Reigenmannschaften zum Stiftungsfest überreicht. Mit einem Appell an die Mitglieder, dem **Sächsischen Radfahrer-Bund** beizutreten, schloß der Vorsitzende die sehr anregend verlaufene Hauptversammlung. Nächste **Versammlung** findet am Mittwoch, den 2. Februar statt. „Sachsen Heil!“ Albert Georges, 1. V. Wilhelm Spreen, 1. S.

Bezirk 51. Radfahrerklub 1894, Jenlenroda. Am 6. 1. 27 hielt der Klub seine Jahreshauptversammlung ab. Ehe der Vorsitzende in die Tagesordnung eintrat, ehrte er das verstorbene Ehrenmitglied Paul Richter. Der 1. Schriftführer brachte seinen Jahresbericht, welcher große Aufmerksamkeit fand. Nachdem folgte der Kassenbericht, welcher sich auch noch zur Zufriedenheit der Mitglieder herausgestellt hat. Darauf folgte der Bericht vom Fahrwart B. Rohleder; er brachte viele interessante Klub-touren zur Verlesung. Folgende Herren erhielten Tourenpreise: 1. R. Wühl, 2. R. Richter, 3. W. Herbrandt. Auch waren einige Rennen zu verzeichnen, darunter die Klubmeisterschaft, wobei R. Richter als Klubmeister hervorging. Hiermit ging man zur Gesamtvorstandswahl über. Als 1. Vors. wurde A. Werner wieder einstimmig gewählt. Zum 1. Kass. A. Schenker; 1. Schriftf. W. Stahl; 1. Fw. F. Nacht; 2. Vors. Oskar Tilly; 2. Kass. P. Schmidt; 2. Schriftf. W. Künzel, und 2. Fw. W. Geinitz. Darauf ging man zum Sportprogramm über. Da gab es eine lebhafte Aussprache hin und her, aber auch das wurde zur Zufriedenheit erledigt. Mit „Sachsen Heil!“ Willy Stahl, 1. Schriftführer.

Bezirk 53. RB. Dromos, Euthra. Segr. 1925. Sitz: Gasthof zur grünen Eide. **BA:** Kurt Trotte, Euthra, Bahnhofstraße. Am 7. Januar fand unsere Jahreshauptversammlung bei Anwesenheit von 28 Mitgliedern statt. Aus den Berichten der Vorstandsmitglieder ging hervor, daß unter enger Zusammenarbeit aller Mitglieder im verfloffenen Jahre nur das eine Ziel im Auge behalten wurde, immer vorwärts zu streben. Unter der

Wahlleitung unseres Sportkameraden und Bezirksvertreters F. Emmich wurde folgender Gesamtvorstand gewählt: 1. Vors. V. Schröder, 2. Vors. E. Schirmer, 1. Kass. R. Winkler, 2. Kass. F. Schröder, 1. Schriftf. R. Trotte, 2. Schriftf. R. Winkler, 1. Reigenfw. R. Jung, 2. V. Schröder, 1. Rennfw. W. Koch, 2. A. Friedrich, Jugendleiter W. Koch, Revisoren R. Trotte und E. Schirmer, Vereinsbote R. Winkler. Am 20. Februar veranstalten wir ein Faschingsveranstaltungen mit reichhaltigem Sportprogramm, wozu wir alle Brudervereine und Sportkameraden herzlich einladen. „Sachsen Heil!“ Bruno Schröder, 1. Vors.

RB. 1890, Zwenkau. Vors.: A. Becher, Zwenkau. Bezirks- und Kreismeister im Achter-Schulreigen. Jeden Mittwoch, abends 7—8 Uhr, Übungsstunde für Kinder, von 8—10 Uhr für Herrenfahrer im Schützenhaus, Zwenkau. Am 13. März d. J. veranstaltet der Verein sein Frühjahrs- bzw. Faschingsvergnügen im „Kronprinz“ zu Zwenkau. R. Kl., 1. S.

Achtung!

8 Stück gebrauchte Saaträder, Marke „Opel“, schwarz lackiert, verkauft billigt **Radfahrer-Verein 1890, Zwenkau**. Interessenten wollen sich an Herrn Rich. Pady, Bösdorf a. d. Elster, oder an Herrn Alb. Becher, Zwenkau, Mühlenberg 3, wenden.

RB. Saxonia, Böhlen 1910. **BA:** Max Rylke, Böhlen, Schulstr. 10. **Vereinslokal:** Gasthof Friedel, Böhlen. **Monatsversammlung** jeden ersten Donnerstag im Monat. **Fahrtstunden** Dienstags und Donnerstags. In unserer Generalversammlung, welche überaus stark besucht war, schritt man, nachdem der Gesamtvorstand Bericht über das verfloffene Geschäftsjahr abgelegt hatte, zur Neu- bzw. Wiederwahl. Es wurden gewählt: Als Ehrenvorsitzender Herrmann Verthold, 1. Vors. Max Rylke, 2. Paul Selbing, 1. Schriftführer Hans Schwarze, 2. R. Kemmide, 1. Kassierer Kurt Große, 2. Alfred Schmidt, als Fahrwart Balther Schmidt, 1. Herrenmannschaft, Arthur Edert 2., als Damenfahrwart Kurt Große. Die Bannerdeputation setzt sich zusammen aus den Sportkameraden Arthur Edert, A. Schmidt, H. Siller, H. Meerstein. Als Ortsvertreter M. Rulle. Aufgenommen: Max Böhle. Nun auf zu neuem Sport und neuen Taten im Jahre 1927. Der Vorstand.

Bezirk 54. RB. Triumph, Zwickau. **BA:** C. Meyer, Zwickau, Gutenbergstr. 18. **Vereinslokal:** „Gasthof zur Krone“. Jeden Dienstag und Donnerstag Reigenstunde. Am 3. Februar findet gemütliches Beisammensein mit Schinkenessen statt. Nächste **Versammlung** Dienstag, den 1. Februar 1927, pünktlich 9 Uhr. C. Meyer.

RB. Adler, Schönau. 1. Vors. Felix Gerber. Der Verein hielt am 6. Januar seine Monatsversammlung ab, welche von 44 Mitgliedern besucht war. Zu Punkt 1 der T.-D. wurde eine Abrechnung über unseren am 1. Weihnachtsfeiertag abgehaltenen Familienabend bekanntgegeben. Der Abend erfreute sich eines guten Besuches und konnte in allen Teilen als wohl gelungen bezeichnet werden. Zweitens wurde beschlossen, einen **Bunten Abend** am 13. Februar 27 abzuhalten, und werden alle Brudervereine recht herzlich eingeladen. Weiter bittet der Ortsvertreter die Bundesmitglieder, ihren Beitrag umgehend an ihn abzuliefern. Gleichzeitig werden die w. Brudervereine auf unsere am 10. Juli 27 stattfindende **Bannerweihe** aufmerksam gemacht und hiermit gebeten, diesen Tag für uns freizuhalten. Eine nähere Gestaltung des Festes folgt in den nächsten Bundeszeitungen. Mit „Sachsen Heil!“ Arno Gerber, Presser.

RB. Wanderer, Wildenfels. **Vereinslokal:** Gasthof zur Krone. 1. V.: Otto Arzia, Wildenfels, Wiesenburger Straße 256. 2. V.: Alfred Oberländer, 1. Fw. Albert Seidel, 2. Fritz Grummt, 1. Kass. Paul Müller, 2. Kurt Seher, 1. Schriftf. Paul Fritsch, 2. Kurt Sachs, Jugendw. Max Plechmidt. **Versammlungen** finden jeden zweiten Sonntag im Monat statt. Wir fordern unsere Kameraden auf, im neuen Geschäftsjahr recht rührig an die Arbeit zu gehen, um den Klub in seinem Ansehen zu stärken, und fleißig für den Bund alle Kraft einzusetzen, damit wir im neuen Jahr unsere Zahl an Bundesmitgliedern noch weiter erhöhen. Mit „Sachsen Heil!“ Otto Arzia, 1. Vors.

Mifa

Das Qualitäts-Fahrrad

60 - 65 - 80 - 90 bis 178 M.

Wochenraten von 4 M. an

18. Berliner Sechstagerennen, 12.-18. Januar 1927

Lorenz-Tonani Sieger MIFA
mit 2 Runden Vorsprung
Zweiter: Buschenhagen auf MIFA

Direkt ab Fabrik durch 160 Mifa-Fabrikverkaufsstellen in allen größeren Städten Deutschlands

Mifa Mitteldeutsche Fahrradwerke G. m. b. H., Berlin W. 8, Mohrenstr. 58/59

Niederlassung für Norddeutschland: Berlin SW. 61, Belle-Allianzstraße 6

„ „ Westdeutschland: Düsseldorf, Moltkestraße 30/36

„ „ Süddeutschland: München, Klarastraße 20

Mifa-Fabrikverkaufsstellen: Leipzig: Stettiner Straße 91, Leiter: Bruno Weber

„ „ Nürnberger Straße 54, Leiter: Hermann Schönherr

Bundeskameraden! Tragt stets das Bundesabzeichen Warum?

Damit jeder sieht, daß ihr in einem RadSPORTverband organisiert seid!

Neues aus dem Sport.

Das Museum für Leibesübungen zu Berlin

dessen Ziel es ist, eine geistige Stätte der Leibesübungen zu schaffen und durch Anschauung an einer Vertiefung der Kenntnisse von Sport und Turnen in die weitesten Volkskreise beizutragen, rechnet auf die tatkräftige Mithilfe aller Turn- und Sportbegeisterten. Zur Erleichterung seiner gemeinnützigen Ziele wird hiermit an alle Freunde der Leibesübungen die Bitte gerichtet, das Wollen und Wirken des Museumsvereins durch ihren Beitritt zu fördern. Der Mindestbeitrag beträgt für Einzelmittglieder 5.— M., für Vereine 10.— M., den Gemeinden, Kommunalverbänden sowie den Spitzenorganisationen (Großverbände) bleibt die Festsetzung der Beitragshöhe überlassen. Satzungen, Beitrittserklärungen und Werbematerial wolle man gefl. von der Geschäftsstelle des Museums, Berlin C 2, Schloß, Lustgarten, Eishofstreppe, kostenlos und portofrei anfordern.

Die Räumlichkeiten, in denen das Museum zurzeit untergebracht ist, sind bekanntlich vollkommen unzureichend, und aus diesem Grunde ist das Museum auch noch nicht dem Publikum allgemein zugänglich. Bei rechtzeitiger Voranmeldung — entweder schriftlich oder durch telephonischen Anruf (Merkur 2651) — können jedoch Führungen von Gruppen von 20—30 Personen werktäglich in der Zeit von 9—5 Uhr (Sonnabends bis 2 Uhr) stattfinden.

Neues aus Handel und Industrie.

Ein guter Rat.

Ein neues Jahr hat begonnen. Wie lange wird es noch dauern und der Sport der Landstraße wird wieder überall beginnen. Deshalb laßt die jetzige ruhige Zeit und die langen Winterabende nicht ungenutzt vorübergehen. Rüstet euch, bereitet euch und eure Maschine vor, damit ihr bei Beginn der Saison keinen Ärger, sondern Freude erlebt. Das Fahrrad muß einer gründlichen Prüfung unterzogen und Verbesserungen da angebracht werden, wo die Erfahrung solche als nötig gelehrt hat. Der Rahmen, die Lenkvorrichtung, der Sattel, die Beleuchtung, die Kette, die Pedale, die Lagerungen, die Bremsen, kurz, alles muß geprüft, gereinigt und wenn nötig geschmiert werden. Vor allem aber müssen die Seile kontrolliert werden, die den Lebensnerv des Fahrrades bilden: der Antrieb, der Lauf und die Bremsen. Der Antrieb muß weich, der Lauf leicht und die Bremse unbedingt sicher sein. Es gibt für diese Hauptfunktionen verschiedene Systeme, das vollkommenste und beste aber ist die „Torpedo“-Freilaufnabe, die alle diese Funktionen meisterhaft mit einem reibungslosen Freilauf in sich vereinigt. Soll bei Beginn der Saison das Fahrrad intakt sein, so muß darauf gesehen werden, daß sein Lebensnerv gesund ist, und dieser ist gesund, wenn das Fahrrad eine „Torpedo“-Freilaufnabe besitzt; denn einfachste in langjähriger Praxis erprobte Konstruktion gewährleistet der „Torpedo“-Freilaufnabe einen idealen, reibungslosen Freilauf, beispiellos sanften Antritt, spielend leichten Lauf, absolut sichere, sanftwirkende Bremse mit selbsttätiger Auslösung. Bestes Material und vorzügliche Spezialbearbeitung verbürgen Zuverlässigkeit und unerreichte Lebensdauer.

Geteilter Schmerz.

(Nach einer wahren Begebenheit).

Um in der Rennfahrersprache zu reden: Otto hatte sich „die Tapete verkratzt“. Das soll nun zwar öfters vorkommen, aber bei ihm hatte es seine eigene Bewandnis. Beim letzten Fahrraddenrennen

durch eines der lieblichen Dörfer des Saunus in einer gefährlichen S-Kurve talab flog er nämlich infolge Versagens der Nabenbremse in elegantem Bogen durch eine Weißdornhecke und machte in aller Frühe unerwünschte Bekanntschaft mit einem Misthaufen, der den Dienst einer prächtigen Sprungmatte für sein Akrobatentstück abgab. Nach einer flüchtigen Orientierung, in der er sich inmitten eines ländlichen Anwesens verseht sah, nahte ihm auch bereits der rettende Engel in Gestalt einer hellen rotwangigen Saunusmaid, die ihn wirklich recht besorgt nach seinem Begehrt fragte und, sein Unglück bedauernd, ihn wusch und verband. Solcher Teilnahme gewiß, waren die Schmerzen der Rehrseite seines Daseins nur halb so groß. Aber wie erstaunte er, nach der Ursache seines Sturzes gefragt, aus dem Munde eines einfachen Mädchens zu vernehmen, daß beim Komet-Freilauf solche Gefahren überhaupt nie auftreten, daß seine Lamellen im Innern der Hülse unter allen Umständen zuverlässig und nie versagend und in gefährlichen Momenten augenblicklich bremsen, ganz abgesehen von seinen sonstigen Vorzügen, die alle anderen Fabrikate weit überragen. Ganz beschämt ließ Otto, der sich dieser oft gehörten, allgemein selbst bei Hinterwäldlern verbreiteten, von ihm jedoch nie vertretenen Ansicht gegenüber nicht gerade geistreich ausnahmsweise die Belehrung über sich ergehen, und wenn man indiskreten Jungen glauben kann, so sah man sie von da ab öfter zusammen, beide auf dem Fahrrad, beide mit Komet-Freilauf, und es herrschte ob seiner einwandfreien Arbeitsweise eitel Freude — doppelt Freude, denn sie teilten sie sich.

Wen mußt Du fragen?

Das Radfahren zur Winterszeit zählt nicht gerade zu den Unnehmlichkeiten des Lebens. Trotzdem bemerkt man viele Radler, die auch Nässe und Schmutz nicht scheuen. Und diese Unentwegten, die mit ihrem Fahrrad gewissermaßen verwachsen sind, mußt du fragen: „Wie heißt die beste Freilaufnabe?“ — Und man wird dir antworten: „Diejenige ist es, die bei dem ohnehin schweren Fortkommen auf schlammigen Wegen am leichtesten läuft und beim Bremsen kein lebensgefährliches Rutschen des Hinterrades ankommen läßt, die größte Widerstandsfähigkeit besitzt und in die Hülse der Nabe eindringenden Schmutz und Sand einfach zermahlt, ohne auch nur im geringsten an Zuverlässigkeit einzubüßen. Und das kann — wie man dir weiterhin an Hand seiner konstruktiven Eigenart erklären wird — nur ein Komet-Freilauf mit der vorzüglichen Lamellenbremse sein!“

Ueber Lebensverlängerung und Verjüngung

erfahren Sie alles Nähere aus dem der heutigen Ausgabe unseres Blattes beiliegenden Prospekt der Firma Dr. med. H. Schröder, G. m. b. H., Berlin W 35. Dieselbe hat in ihrem „RenaScin“ ein Präparat zusammengestellt, welches geradezu erstaunliche Erfolge bei den verschiedensten Krankheiten und Alterserscheinungen bewirkt. Weit über 12 000 Anerkennungs schreiben sind der Firma freiwillig zugegangen.

Es empfiehlt sich auf jeden Fall, diesen Prospekt genauestens zu beachten. Ein jeder erhält auf Wunsch völlig kostenlos und portofrei die im Prospekt angebotene Probeschachtel dieses vorzüglich bewährten Blutnährsalzes „RenaScin“ sowie eine überaus interessante umfangreiche Broschüre.

Benutzen Sie zur Anforderung der Probeschachtel und der Broschüre die im Prospekt eingedruckte Karte. Ein Versuch ist wie gesagt dringend zu empfehlen.

POLACK DER REIFEN DER GROSSEN ERFOLGE